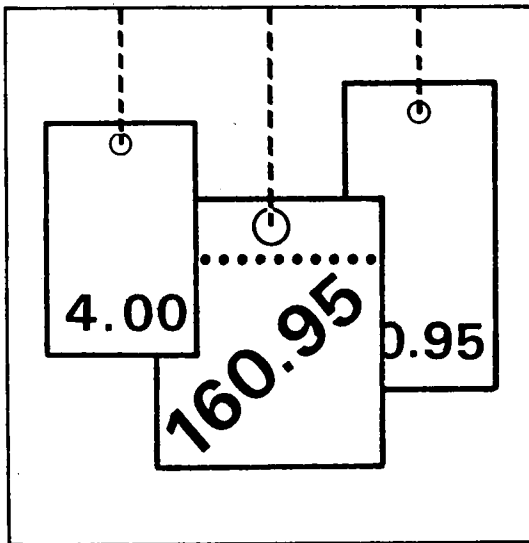


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie 17

Reihe 9

Preise und Preisindizes für Verkehr
und Nachrichtenübermittlung

1994

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Hinweis: Die vorliegende Veröffentlichung ist bis einschl. Berichtsjahr 1993 unter dem Titel „Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen“ erschienen.

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: • 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1995

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2170900 - 94700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Seite

Textteil

Gebietsstand, Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
Vorbemerkung	5

Tabellentell

1	Eisenbahnverkehr	
1.1	Personenverkehr	
1.1.1	Beförderungspreise gemäß DPT	
1.1.1.1	Früheres Bundesgebiet	7
1.1.1.2	Neue Länder und Berlin-Ost	8
1.1.2	Verbraucherpreisindizes	
1.1.2.1	Früheres Bundesgebiet	9
1.1.2.2	Neue Länder und Berlin-Ost	10
	Schaubild	11
2	Spedition	
2.1	Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn	
	Kundensätze	12
3	Seeschifffahrt	
3.1	Nationaler Index der Seefrachtraten	12
	Schaubild	13
3.2	Internationale Indizes der Seefrachtraten	14
4	Luftverkehr	
4.1	Personenverkehr	
4.1.1	Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge	16
4.1.2	Verbraucherpreisindizes	18
	Schaubild	20
4.2	Güterverkehr	
4.2.1	Luftfrachtraten	21
5	Post, Postbank und Telekommunikation	
	Neuberechnung der Preisindizes für Post-, Postbank- und	
	Telekommunikationsdienstleistungen auf Basis 1991	
	- Auszug aus „Wirtschaft und Statistik 8/1995“	23
5.1	Preisindizes für Postdienstleistungen	31
5.2	Preisindizes für Postbankdienstleistungen	
5.2.1	Postgelddienste	34
5.2.2	Postgirodienste	34
5.3	Preisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen	35
	Schaubild	37
5.4	Preisindizes für ausgewählte Leistungen - Langfristige Übersicht -	38

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ! = grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich erheblich beeinträchtigen

Abkürzungen

DB	= Deutsche Bahn AG (Frankfurt/M.; Mainz)
DPT	= Deutscher Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expresguttarif
EC	= EuroCity
IATA	= International Air Transport Association (Montreal, Genf)
IC	= InterCity
ICE	= InterCityExpress
tdw	= tons deadweight = Tragfähigkeit des Schiffes in Gewichtstonnen
WORLDSCALE	= Worldwide Tanker Nominal Freight Scale (London)

Vorbemerkung

Die amtliche Preisstatistik erstreckt sich gegenwärtig im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung auf die Verkehrszweige

- *Eisenbahnverkehr* (Gepäck- und Personenbeförderung),
- *Luftverkehr* (Güter- und Personenbeförderung),
- *Seeschifffahrt* (Güterbeförderung)

sowie auf die von den Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost erbrachten

- *Post*-,
- *Postbank*- und
- *Telekommunikationsdienstleistungen*.

Die bis 1993 im *Straßengüterverkehr*, *Eisenbahngüterverkehr* und in der *Binnenschifffahrt* erfolgte Preisbeobachtung auf der Grundlage des Güterfernverkehrstarifs (GFT), des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs (DEGT) sowie des Frachten- und Tarifanzeigers der Binnenschifffahrt (FTB) mußte aufgrund der Aufhebung der Tarifbindung infolge des zum 1.1.1994 in Kraft getretenen Tarifaufhebungsgesetzes eingestellt werden. Eine alternative Preiserfassung im Wege der Befragung von Unternehmen wurde bisher nicht eingeführt.

Im *Eisenbahn- und Luftverkehr* beschränkt sich die Berechnung von Preisindizes auf die von privaten Haushalten nachgefragten Beförderungsleistungen. Die monatlich berechneten Indizes sind Bestandteil des Preisindex für die Lebenshaltung und werden auch im Rahmen der Veröffentlichungen zur Statistik der Verbraucherpreise - in zusammengefaßter Form - nachgewiesen.

Daneben wird für diese Verkehrszweige sowie für den *Spediteursammelgutverkehr* die Entwicklung ausgewählter Beförderungstarife bzw. Frachtsätze dargestellt.

Für den Bereich der *Seeschifffahrt* werden monatlich Frachtratenindizes für die Linienfahrt, die Tramp-Trockenfahrt (Zeitcharter) und die Tramp-Tankerfahrt (Reisecharter) berechnet. In der Linienfahrt (nur konferenzgebundene Linienfahrt) werden die Frachtraten (Grundraten, Währungsausgleichsfaktoren, Bunkerzuschläge usw. sowie temporäre Rabatte) bei repräsentativ ausgewählten deutschen Reedereien und Maklern erhoben, und zwar für die im deutschen seewärtigen Außenhandel (via Nordseehäfen) wichtigsten Güterarten und Fahrtgebiete. Der Index der Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt bezieht sich auf Tagesmietsätze für Schiffe für Rund- und Zeitreisen mit Beschäftigungsperioden von bis zu 24 Monaten Dauer, wie sie bei weltweiten Charterkontrakten an den internationalen Frachtbörsen vereinbart werden. Die Informationen über die einzelnen Charterverträge werden aus der Fachpresse entnommen. Der Index der Reisecharterraten in der Tankerfahrt wird anhand der in der Fachpresse auf der Basis von *Worldscale*-Meßzahlen veröffentlichten Reisecharterabschlüsse berechnet. Einbezogen werden dabei nur Fahrten von den wichtigsten Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen.

Zur Messung der Preisentwicklung in der *Nachrichtenübermittlung* werden traditionell Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen berechnet, die sich auf Angaben der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost beziehen. Über die Berechnungsmethoden und die konzeptionellen Grundlagen informiert der in dieser Veröffentlichung abgedruckte Aufsatz aus "Wirtschaft und Statistik", Heft 8/1995.

Die Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung werden wie alle anderen Preisindizes im System der Preisstatistik nach dem *Laspeyres-Konzept* berechnet. Sie sollen die "reine" Preisentwicklung wiedergeben. Deshalb müssen die in die Preisbeobachtung einbezogenen Waren und Leistungen in ihrer Qualität und Beschaffenheit möglichst konstant gehalten werden. Sofern dies nicht möglich bzw. nicht sinnvoll ist, müssen Qualitätsänderungen durch geeignete preisstatistische

Verfahren herausgerechnet werden. Dies ist im Falle von tarifgebundenen Preisen häufig besonders schwierig und erfordert meist zusätzliche Informationen von den in die Erhebung einbezogenen Unternehmen über das veränderte Leistungsangebot.

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechenvorgänge handelt es sich bei den Preisindizes um das gewogene arithmetische Mittel der Preisveränderungszahlen (Preismaßzahlen) für repräsentativ ausgewählte einzelne Leistungen. Die dafür benötigten Wägungszahlen (Indexgewichte) sowie die Auswahl von Einzelleistungen (Preisrepräsentanten) werden in regelmäßigen Abständen - i.d.R. alle 5 Jahre - überprüft und an die neuen wirtschaftlichen Verhältnisse angepaßt. Diese Überarbeitung des "Warenkorbs" ist sehr aufwendig und kann mit den gegebenen Kapazitäten nur sukzessive fertiggestellt werden. In dieser Veröffentlichung sind die Preisindizes für die Personenbeförderung im Eisenbahn- und Luftverkehr sowie für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen bereits auf die neue Basis 1991 umgestellt, während die Indizes der Seefrachtraten noch auf der alten Basis 1985 nachgewiesen werden. Ihre Neuberechnung wird in den nächsten Monaten zum Abschluß kommen.

Für längerfristige Vergleiche können durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse mit Indexzahlen auf der vorangegangenen Basis gebildet werden. Zu diesem Zweck enthalten die entsprechenden Tabellen *Verkettungsfaktoren*, mit denen die Indexzahlen auf der alten Basis zwecks Umbasierung auf die neue Basis zu multiplizieren sind bzw. durch die die Indexzahlen auf der neuen Basis zwecks Umbasierung auf die alte Basis zu dividieren sind. Die Angabe von Verkettungsfaktoren fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf der früheren Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten und neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Art und Zusammensetzung der Preisrepräsentanten nicht sinnvoll erscheint.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.1 Beförderungspreise gemäß DPT*)
1.1.1.1 Früheres Bundesgebiet)**
DM

Jahr	Normaltarife								
	Kilometer-	Gewöhnliche Fahrpreise 1) für Hin- und Rückfahrt							
	satz 1)	1. Klasse				2. Klasse			
Änderungs-	2. Klasse								
datum	über 100 km	50 km	100 km	200 km	500 km	50 km	100 km	200 km	500 km
1991 D	0,2200	30,80	62,00	132,00	330,00	20,40	41,20	88,00	220,00
1992 D	0,2300	32,40	63,20	138,00	346,00	21,60	42,00	92,00	230,00
1993 D	0,2400	32,40	64,40	144,00	360,00	21,60	42,80	96,00	240,00
1994 D	0,2400	32,40	64,40	144,00	360,00	21,60	42,80	96,00	240,00
1. 1.1991	0,2200	30,80	62,00	132,00	330,00	20,40	41,20	88,00	220,00
1. 1.1992	0,2300	32,40	63,20	138,00	346,00	21,60	42,00	92,00	230,00
1. 1.1993	0,2400	32,40	64,40	144,00	360,00	21,60	42,80	96,00	240,00

Jahr	Ermäßigte Tarife 1) für Hin- und Rückfahrt						
	Sparpreis		Rail & Fly		Mitfahrer-	Schüler-	Schüler-
	für 1 Person	für 2 Personen	für 2 Personen		Fahrpreis für	wochenkarte	monatekarte
Änderungs-					2 Personen		Abonnement-
datum							Monatekarte
			2. Klasse				
			bis 250 km	ab 251 km	218 km	21 km	21 km
						21 km	21 km
1991 D	190,00	285,00	120,00	176,00	144,00	26,50	93,00
1992 D	190,00	285,00	135,00	191,00	150,00	29,00	99,00
1993 D	220,00	330,00	149,00	210,00	156,00	30,50	101,00
1994 D	202,26 a)	303,39 a)	149,00	210,00	156,00	30,50	101,00
1. 1.1991	190,00	285,00	120,00	176,00	144,00	26,50	93,00
1. 1.1992	190,00	285,00	135,00	191,00	150,00	29,00	99,00
1. 1.1993	220,00	330,00	149,00	210,00	156,00	30,50	101,00
29. 5.1994	190,00 a)	285,00 a)	149,00	210,00	156,00	30,50	101,00

Jahr Änderungs- datum	Ermäßigte Tarife 1) für Hin- und Rückfahrt			Bahn Card B	IC-Zuschlag für einfache Fahrt	ICE-Tarife		
	Wochenkarte	Monatekarte	Abonnement- Monatekarte			Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	
						Fahrpreise Frankfurt- Hamburg	ICE-Sparpreis	ICE-Super- Sparpreis
2. Klasse								
30 km	30 km	30 km						
1991 D	46,00	162,00	135,00	-	6,00	(144,00)	(220,00)	(180,00)
1992 D	44,00	148,00	123,00	(220,00)	6,00	150,00	220,00	180,00
1993 D	46,33	152,00	126,00	220,00	6,00	156,00	270,00	220,00
1994 D	46,00	152,00	126,00	220,00	6,00	156,00	270,00	220,00
1. 1.1991	46,00	162,00	135,00	-	6,00	-	-	-
2. 6.1991	46,00	162,00	135,00	-	6,00	144,00	220,00	180,00
1. 1.1992	44,00	148,00	123,00	-	6,00	150,00	220,00	180,00
1.10.1992	44,00	148,00	123,00	220,00	6,00	150,00	220,00	180,00
1. 1.1993	48,00	152,00	126,00	220,00	6,00	156,00	270,00	220,00
1. 3.1993	46,00	152,00	126,00	220,00	6,00	156,00	270,00	220,00

*) Einschl. Umsatzsteuer.
 **) Ohne Angaben für Berlin-Weest.

1) Ohne Zuschläge für zuschlagpflichtige Züge.
 a) Ab 29.05.1994: Einschl. EC/IC-Zuschlag.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.1 Beförderungspreise gemäß DPT*)
1.1.1.2 Neue Länder und Berlin-Ost
DM

Jahr Änderungs- datum	Normaltarife								
	Kilometer- satz 1)	Gewöhnliche Fahrpreise 1) für Hin- und Rückfahrt							
	2. Klasse	1. Klasse				2. Klasse			
	über 100 km	50 km	100 km	200 km	500 km	50 km	100 km	200 km	500 km
1991 D	0,1200	18,00	36,00	72,00	180,00	12,00	24,00	48,00	120,00
1992 D	0,1400	19,20	40,40	84,00	210,00	12,80	26,80	56,00	140,00
1993 D	0,1500	20,40	43,20	90,00	226,00	13,60	28,80	60,00	150,00
1994 D	0,1606	21,82	44,38	97,10	241,38	14,55	29,51	64,73	160,65
1. 1.1991	0,1200	18,00	36,00	72,00	180,00	12,00	24,00	48,00	120,00
1. 1.1992	0,1400	19,20	40,40	84,00	210,00	12,80	26,80	56,00	140,00
1. 1.1993	0,1500	20,40	43,20	90,00	226,00	13,60	28,80	60,00	150,00
29. 5.1994	0,1680	22,80	45,20	102,00	252,00	15,20	30,00	68,00	168,00

Jahr Änderungs- datum	Ermäßigte Tarife 1) für Hin- und Rückfahrt							
	Sparpreis		Rail & Fly		Mitfahrer- Fahrpreise für 2 Personen	Schüler- wochenkarte	Schüler- monatekarte	Schüler- Abonnement- Monatekarte
	für 1 Person	für 2 Personen	für 2 Personen					
	2. Klasse							
			bis 250 km	ab 251 km	218 km	21 km	21 km	21 km
1991 D	-	-	-	-	-	5,00	17,80	-
1992 D	(190,00)	(285,00)	(135,00)	(191,00)	-	5,80	20,80	-
1993 D	220,00	330,00	149,00	210,00	99,00	6,20	22,20	-
1994 D	202,26 a)	303,39 a)	149,00	210,00	103,57	7,44	26,52	(24,60)
1. 1.1991	-	-	-	-	-	5,00	17,80	-
1. 1.1992	-	-	-	-	-	5,80	20,80	-
1.10.1992	190,00	285,00	135,00	191,00	-	5,80	20,80	-
1. 1.1993	220,00	330,00	149,00	210,00	99,00	6,20	22,20	-
29. 5.1994	190,00 a)	285,00 a)	149,00	210,00	108,00	8,30	29,50	-
1. 7.1994	190,00	285,00	149,00	210,00	108,00	8,30	29,50	24,60

Jahr Änderungs- datum	Ermäßigte Tarife 1) für Hin- und Rückfahrt			Bahn Card B	IC-Zuschlag für einfache Fahrt	ICE-Tarife		
	Wochenkarte	Monatekarte	Abonnement- Monatekarte			Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	
						Fahrpreis Berlin- Magdeburg	ICE-Sparpreis	ICE-Super- Sparpreis
2. Klasse								
	30 km	30 km	30 km					
1991 D	12,00	42,80	-	-	6,00	-	-	-
1992 D	14,00	49,80	-	(220,00)	6,00	-	-	-
1993 D	15,00	53,40	-	220,00	6,00	(32,00)	(270,00)	(220,00)
1994 D	17,60	62,63	(57,50)	220,00	6,00	34,03	270,00	220,00
1. 1.1991	12,00	42,80	-	-	6,00	-	-	-
1. 1.1992	14,00	49,80	-	-	6,00	-	-	-
1.10.1992	14,00	49,80	-	220,00	6,00	-	-	-
1. 1.1993	15,00	53,40	-	220,00	6,00	-	-	-
23. 5.1993	15,00	53,40	-	220,00	6,00	32,00	270,00	220,00
29. 5.1994	19,40	69,00	-	220,00	6,00	36,00	270,00	220,00
1. 7.1994	19,40	69,00	57,50	220,00	6,00	36,00	270,00	220,00

*) Einschl. Umeatzsteuer.

1) Ohne Zuschläge für zuschlagpflichtige Züge.

a) Ab 29.05.1994: Einschl. EC/IC-Zuschlag.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.2 Verbraucherpreisindizes*)
1.1.2.1 Früheres Bundesgebiet
1991 = 100

Jahr Änderungsdatum	Personenbeförderung mit Zügen der DB AG 1)										
	zusammen	Fahrkarten zu gewöhnlichen Konditionen			Fahrkarten zu Sonderkonditionen					Wochen- und Monatskarten des Berufs- und Schülerverkehrs	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter
			Normaltarif			Mitfahrer- Fahrpreise	Spar- preis 2)	Rail & Fly	Bahn Card		
			Nah- verkehr	Fern- verkehr						für Züge des Nah- verkehrs	
Monate- karte											
Wägungsanteil in %	2,31	0,75	.	.	1,01	.	.	.	.	0,25	.
1992 D	103,5	103,5	104,8	103,8	103,4	104,3	102,0	109,9	(100,0)	105,6	104,3
1993 D	111,5	107,1	107,8	108,3	114,6	107,9	122,0	121,0	100,0	108,7	107,1
1994 D	110,8	107,1	107,8	108,3	112,9	107,9	118,2	121,0	100,0	108,7	107,1
1991: Januar	99,5	100,0	100,0	100,0	98,8	100,0	97,2	100,0	-	100,0	100,0
Juni	100,4	100,0	100,0	100,0	100,9	100,0	102,0	100,0	-	100,0	100,0
1992: Januar	103,5	103,5	104,8	103,8	103,4	104,3	102,0	109,9	-	105,6	104,3
Oktober	103,5	103,5	104,8	103,8	103,4	104,3	102,0	109,9	100,0	105,6	104,3
1993: Januar	111,5	107,1	107,8	108,3	114,6	107,9	122,0	121,0	100,0	108,6	107,1
März	111,5	107,1	107,8	108,3	114,6	107,9	122,0	121,0	100,0	108,7	107,1
1994: Juni	110,3	107,1	107,8	108,3	111,7	107,9	115,5	121,0	100,0	108,7	107,1

Jahr Änderungsdatum	Personenbeförderung mit Zügen der DB AG 1)									Gepäckbe- förderung mit Zügen der DB AG
	Wochen- und Monatskarten des Berufs- und Schülerverkehrs					ICE-Fahrkarten				
	darunter					zusammen	darunter			
	für Züge des Nahverkehrs						Normaltarif	Sparpreis	Super- Sparpreise	
	Abonne- ment- Monate- karte	Wochen- karte	Schüler- monate- karte	Schüler- Abonne- ment- Monate- karte	Schüler- wochen- karte					
Wägungsanteil in ‰ .....	.	.	.	.	.	0,30	.	.	.	0,06
1992 D	104,0	108,4	106,0	105,2	109,7	102,4	104,4	100,0	100,0	139,9
1993 D	107,0	115,0	107,0	106,4	115,6	114,7	108,4	122,7	122,2	168,4
1994 D	107,0	115,0	107,0	106,4	115,6	114,7	108,4	122,7	122,2	171,8
1991: Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	-	-	-	100,0
Juni	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: Januar	104,0	108,4	106,0	105,2	109,7	102,4	104,4	100,0	100,0	100,0
Juni	104,0	108,4	106,0	105,2	109,7	102,4	104,4	100,0	100,0	168,4
Oktober	104,0	108,4	106,0	105,2	109,7	102,4	104,4	100,0	100,0	168,4
1993: Januar	106,8	115,0	107,0	106,4	115,6	114,7	108,4	122,7	122,2	168,4
März	107,0	115,0	107,0	106,4	115,6	114,7	108,4	122,7	122,2	168,4
1994: Juni	107,0	115,0	107,0	106,4	115,6	114,7	108,4	122,7	122,2	168,4
November	107,0	115,0	107,0	106,4	115,6	114,7	108,4	122,7	122,2	188,6

*) Teilindex "Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)" des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte; einschl. Umsatzsteuer.

1) Ohne Personenbeförderung im Verkehrsverbund.

2) Bis einschl. Mai 1994 unter Berücksichtigung des Super-Sparpreises.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.2 Verbraucherpreisindizes*)
1.1.2.2 Neue Länder und Berlin-Ost
1991 = 100

Jahr Änderungsdatum	Personenbeförderung mit Zügen der DB AG 1)										
	zusammen	Fahrkarten zu gewöhnlichen Konditionen			Fahrkarten zu Sonderkonditionen					Wochen- und Monatskarten des Berufe- und Schülerverkehrs	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter
			Normaltarif			Mitfahrer- Fahrpreis	Spar- preis 2)	Rail & Fly	Bahn Card		
			Nah- verkehr	Fern- verkehr						für Züge des Nah- verkehrs	Monate- karte
Wägungeanteil in %	4,11	1,60	.	.	2,13	.	.	.	.	0,18	.
1992 D	110,3	113,8	108,3	118,4	107,9	106,2	102,0	112,5	(100,0)	116,2	116,6
1993 D	119,4	120,6	116,7	125,9	118,5	97,1	122,0	124,2	100,0	124,8	125,0
1994 D	125,1	129,5	130,5	134,6	121,2	99,3	118,2	124,2	100,0	138,0	136,8
1991: Januar	99,4	100,0	100,0	100,0	98,9	100,0	97,2	-	-	100,0	100,0
Juni	100,4	100,0	100,0	100,0	100,8	100,0	102,0	100,0	-	100,0	100,0
1992: Januar	110,2	113,8	108,3	118,4	107,8	105,1	102,0	112,5	-	116,2	116,6
Juni	110,3	113,8	108,3	118,4	107,9	106,9	102,0	112,5	-	116,2	116,6
Oktober	110,3	113,8	108,3	118,4	107,9	106,9	102,0	112,5	100,0	116,2	116,6
1993: Januar	119,4	120,6	116,7	125,9	118,5	97,1	122,0	124,2	100,0	124,8	125,0
1994: Januar	119,6	121,0	116,7	125,9	118,5	97,1	122,0	124,2	100,0	124,8	125,0
Juni	129,2	135,5	140,3	140,8	123,1	100,9	115,5	124,2	100,0	153,9	145,2
Juli	128,9	135,5	140,3	140,8	123,1	100,9	115,5	124,2	100,0	146,4	145,2

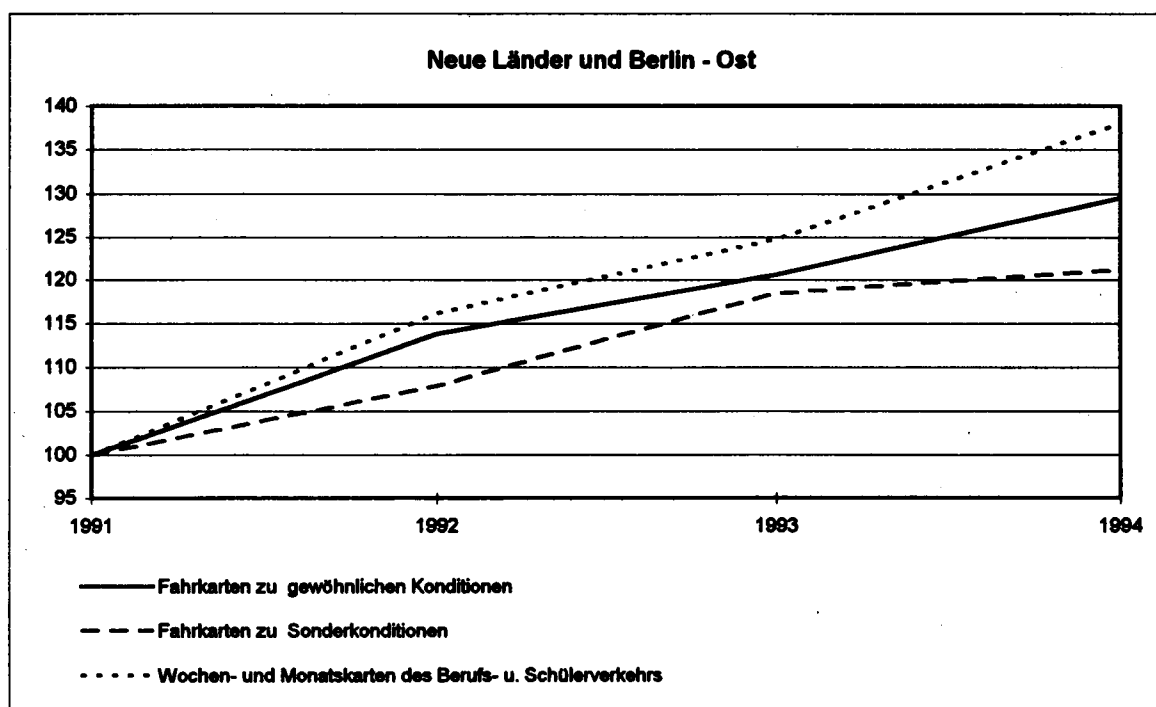
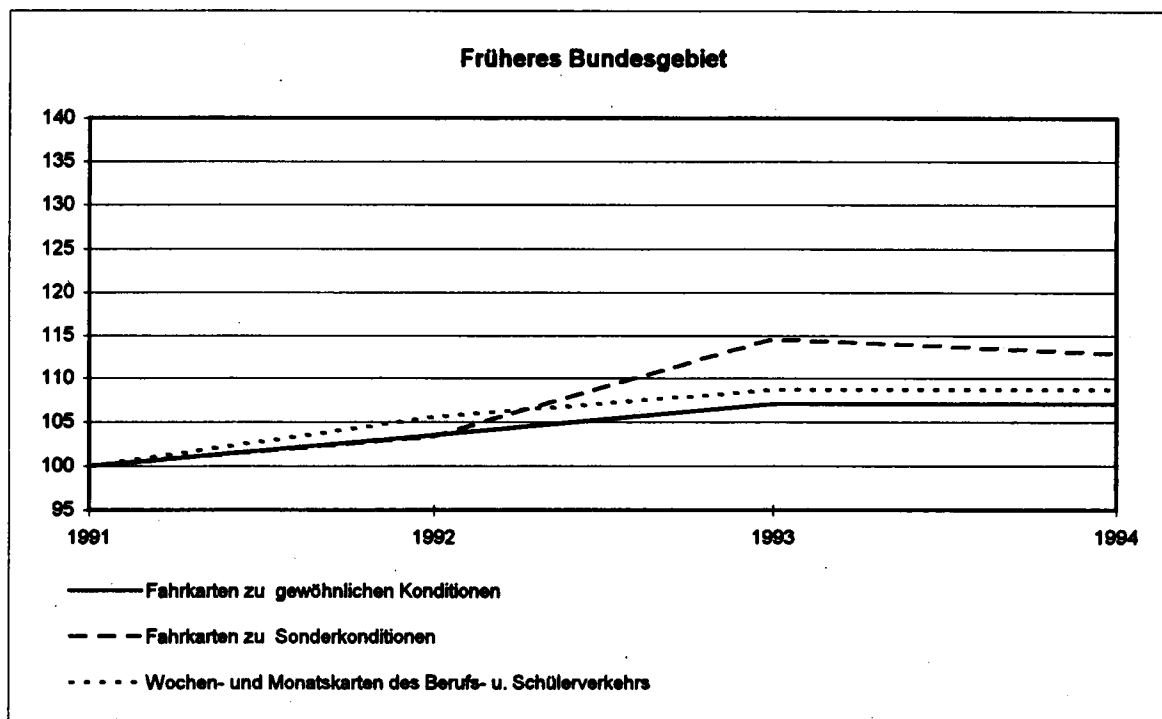
Jahr Änderungsdatum	Personenbeförderung mit Zügen der DB AG 1)									Gepäckbe- förderung mit Zügen der DB AG
	Wochen- und Monatskarten des Berufs- und Schülerverkehrs					ICE-Fahrkarten				
	darunter					zusammen	darunter			
	für Züge des Nahverkehrs						Normaltarif	Sparpreis	Super- Sparpreis	
	Abonne- ment- Monate- karte	Wochen- karte	Schüler- monate- karte	Schüler- Abonne- ment- Monate- karte	Schüler- wochen- karte					
Wägungsanteil in % .....	.	.	.	.	.	0,20	.	.	.	0,16
1992 D	-	115,6	117,3	-	115,1	102,3	104,2	100,0	100,0	197,2
1993 D	-	124,5	125,7	-	123,8	114,7	108,3	122,7	122,2	266,7
1994 D	(120,6)	145,0	148,7	(137,8)	146,8	119,0	116,2	122,7	122,2	272,0
1991: Januar	-	100,0	100,0	-	100,0	-	-	-	-	100,0
Juni	-	100,0	100,0	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: Januar	-	115,6	117,3	-	115,1	102,3	104,2	100,0	100,0	100,0
Juni	-	115,6	117,3	-	115,1	102,3	104,2	100,0	100,0	266,7
Oktober	-	115,6	117,3	-	115,1	102,3	104,2	100,0	100,0	266,7
1993: Januar	-	124,5	125,7	-	123,8	114,7	108,3	122,7	122,2	266,7
1994: Januar	-	124,5	125,7	-	123,8	114,7	108,3	122,7	122,2	266,7
Juni	-	159,7	165,2	-	163,2	122,1	121,9	122,7	122,2	266,7
Juli	120,6	159,7	165,2	137,8	163,2	122,1	121,9	122,7	122,2	266,7
November	120,6	159,7	165,2	137,8	163,2	122,1	121,9	122,7	122,2	298,7

*) Teilindex "Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)" des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte; einschl. Umsatzsteuer.

1) Ohne Personenbeförderung im Verkehrsverbund.

2) Bis einschl. Mai 1994 unter Berücksichtigung des Super-Sparpreises.

Personenbeförderung mit Zügen der Deutschen Bahn AG
Verbraucherpreisindizes
 Jahresdurchschnittswerte
 1991 = 100



2 Spedition

2.1 Spediteurssammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn*)

Kundensätze**)

Jahr Änderungsdatum	Entfernung: 141 - 160 km					Entfernung: 341 - 360 km				
	91 -	241 -	701 -	1001 -	2001 -	91 -	241 -	701 -	1001 -	2001 -
	100 kg	260 kg	750 kg	2000 kg	3000 kg	100 kg	260 kg	750 kg	2000 kg	3000 kg
	DM je Sendung			DM je 100 kg		DM je Sendung			DM je 100 kg	
1980 D	27,30	53,98	122,18	13,57	13,57	36,48	76,02	170,48	18,42	18,42
1981 D	29,52	58,60	132,43	14,69	14,69	39,07	81,40	182,67	19,73	19,73
1982 D	31,82	63,15	142,87	15,83	15,83	41,58	86,63	194,45	21,02	21,02
1983 D	32,87	65,73	149,10	16,52	16,52	43,00	89,92	202,15	21,85	21,85
1984 D	34,05	68,28	154,88	17,14	17,14	44,03	92,13	207,35	22,41	22,41
1985 D	34,85	69,98	158,75	17,32	17,32	44,98	94,05	211,63	22,56	22,56
1986 D	35,83	71,80	162,95	17,51	17,51	46,18	96,53	217,25	22,82	22,82
1987 D	36,10	72,30	164,10	17,57	17,57	46,50	97,20	218,80	22,90	22,90
1988 D	36,93	74,04	167,95	17,96	17,47	47,60	99,58	224,03	23,42	22,78
1989 D	37,35	74,95	170,05	18,18	17,64	48,15	100,80	226,80	23,71	23,00
1990 D	38,50	77,35	175,45	18,69	18,05	49,45	103,55	232,95	24,25	23,42
1991 D	40,65	81,70	185,30	19,67	18,92	52,05	108,95	245,00	25,40	24,42
1992 D	43,20	87,35	198,50	20,79	19,97	55,30	116,50	259,85	26,84	25,79
1993 D	45,00	91,60	204,35	21,55	20,69	57,60	122,10	270,25	27,82	26,72
1994 D	45,60	92,90	207,20	21,84	20,97	58,40	123,80	274,00	28,20	27,08
1.4.1979	25,80	50,90	115,10	12,79	12,79	34,40	71,60	160,40	17,35	17,35
1.3.1980	27,60	54,60	123,60	13,72	13,72	36,90	76,90	172,50	18,63	18,63
1.3.1981	29,90	59,40	134,20	14,88	14,88	39,50	82,30	184,70	19,95	19,95
1.3.1982	32,20	63,90	144,60	16,02	16,02	42,00	87,50	196,40	21,23	21,23
1.3.1983	33,00	66,10	150,00	16,62	16,62	43,20	90,40	203,30	21,97	21,97
1.4.1984	34,40	69,00	156,50	17,31	17,31	44,30	92,70	208,70	22,55	22,55
1.4.1985	35,00	70,30	159,50	17,32	17,32	45,20	94,50	212,60	22,56	22,56
1.4.1986	36,10	72,30	164,10	17,57	17,57	46,50	97,20	218,80	22,90	22,90
1.2.1988	37,00	74,20	168,30	18,00	17,46	47,70	99,80	224,50	23,47	22,77
1.7.1989	37,70	75,70	171,80	18,35	17,81	48,60	101,80	229,10	23,94	23,22
1.7.1990	39,30	79,00	179,10	19,02	18,29	50,30	105,30	236,80	24,55	23,61
1.7.1991	42,00	84,40	191,50	20,32	19,54	53,80	112,60	253,20	26,24	25,23
1.7.1992	44,40	90,30	201,50	21,25	20,40	56,80	120,40	266,50	27,44	26,35
1.7.1993	45,60	92,90	207,20	21,84	20,97	58,40	123,80	274,00	28,20	27,08

*) Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei (BSL), Bonn. - Deutschland; bis 31.12.1990: Früheres Bundesgebiet.

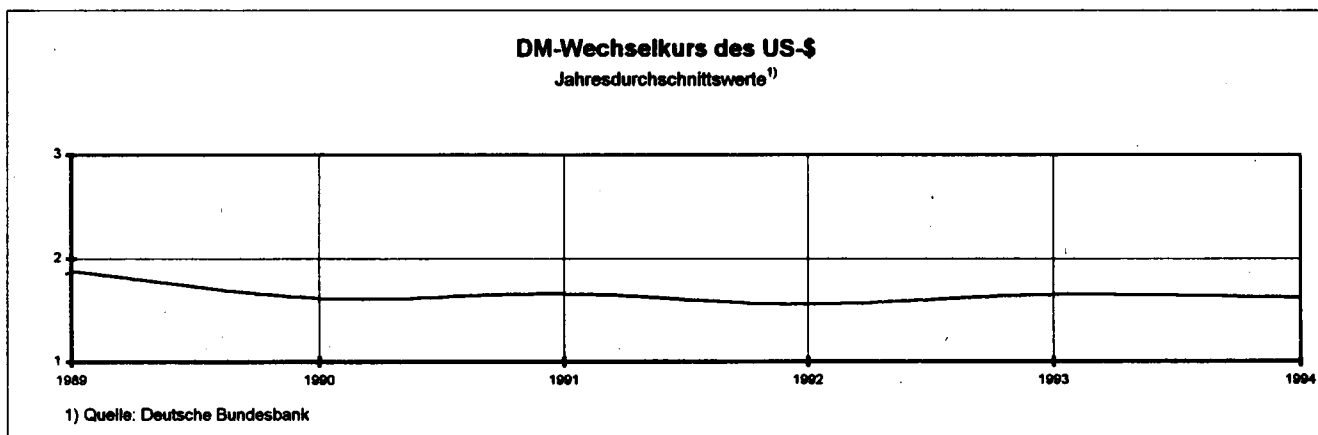
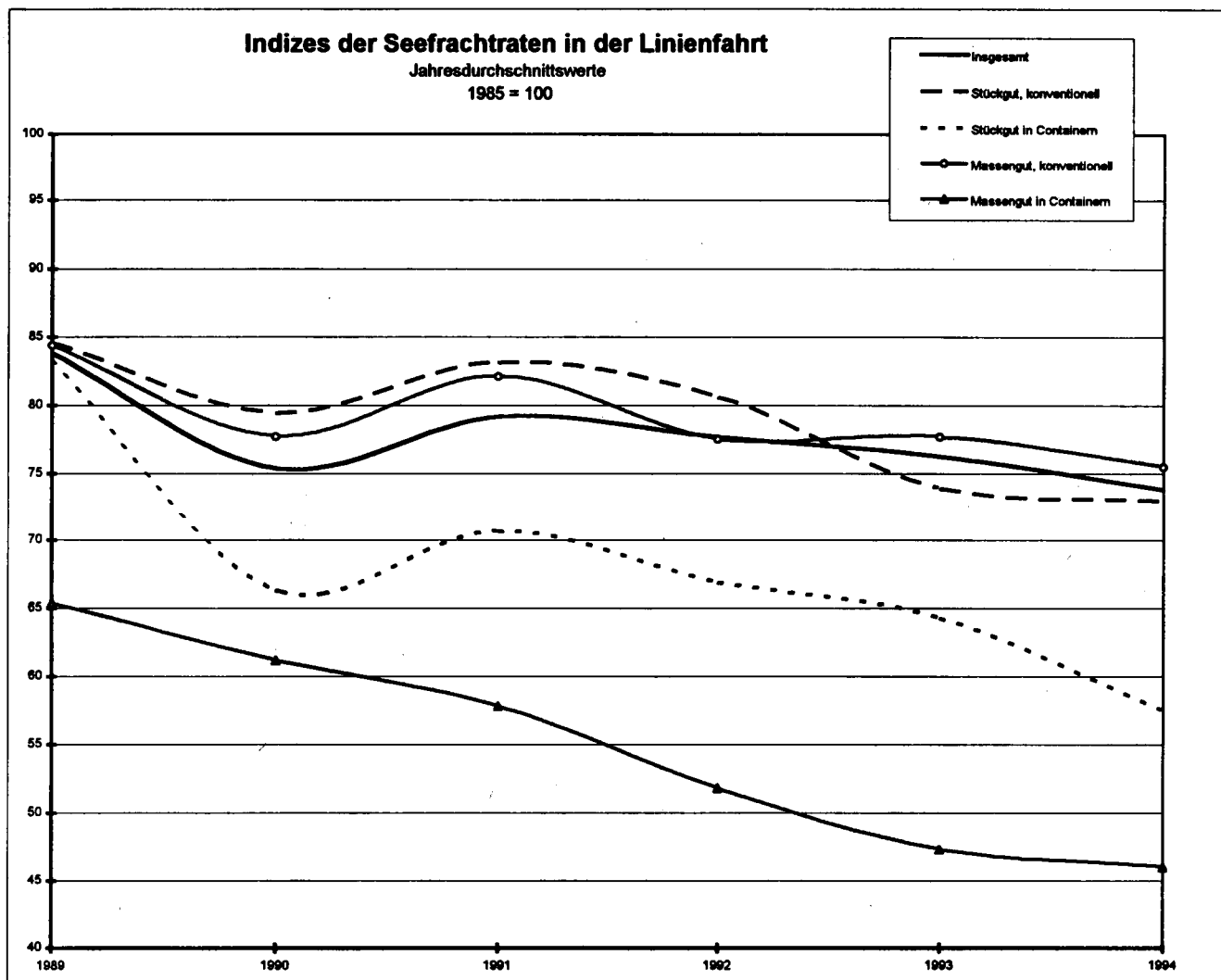
**) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftseschuppen der Sammelladung - Kundensatztafel I).

3 Seeschifffahrt

3.1 Nationaler Index der Seefrachtraten*)

Jahr Monat	Linienfahrt						
	Gesamt- index	einkommende Fahrt	ausgehende Fahrt	Stückgut		Massengut	
				konventionell	Container	konventionell	Container
1985 = 100							
Wägungsanteil in %	1 000	466,7	533,3	621,2	252,8	104,4	21,6
1986 D	85,8	85,2	86,3	87,1	83,4	85,2	79,4
1987 D	79,8	78,8	80,6	81,5	76,2	81,4	62,3
1988 D	80,9	80,3	81,4	81,3	80,6	82,5	62,2
1989 D	83,8	83,3	84,4	84,6	83,3	84,4	65,4
1990 D	75,4	74,3	76,6	79,4	66,3	77,7	61,2
1991 D	79,2	79,0	79,5	83,1	70,7	82,1	57,8
1992 D	77,7	74,7	79,9	80,6	66,9	77,5	51,8
1993 D	76,3	69,9	81,9	73,9	64,3	77,7	47,3
1994 D	73,8	65,6	80,9	72,9	57,5	75,5	46,0
1993 Oktober	75,4	68,6	81,3	73,0	63,1	76,5	46,4
November	76,9	70,6	82,4	74,4	65,2	77,7	47,5
Dezember	77,1	70,8	82,5	74,6	65,6	77,8	47,6
1994 Januar	76,3	69,4	82,4	74,9	62,2	76,8	47,8
Februar	76,3	69,4	82,3	74,9	62,0	76,8	47,7
März	75,3	68,1	81,6	74,1	60,5	76,1	47,2
April	74,5	66,4	81,6	73,5	58,3	76,1	47,0
Mai	73,7	65,6	80,9	72,9	57,2	75,4	46,2
Juni	73,1	64,7	80,4	72,3	56,3	75,0	45,9
Juli	72,5	63,9	80,0	71,7	55,6	74,5	45,1
August	72,8	64,0	80,4	72,0	55,8	74,7	45,4
September	72,5	63,6	80,2	71,7	55,3	74,5	45,0
Oktober	72,3	63,4	80,0	71,6	54,8	75,0	44,4
November	72,7	64,0	80,3	72,0	55,5	75,3	44,8
Dezember	73,5	65,1	80,9	72,8	56,6	76,0	45,6

*) Früheres Bundesgebiet.



3 Seeschifffahrt

3.2 Internationale Indizes der Seefrachtraten

Jahr Monat		Deutschland									
		Trampfahrt									
		Trockenfahrt, Zeitcharter				Tankerfahrt, Reisecharter					
		Gesamt- index	10 000 bis 25 000 tdw	25 001 bis 40 000 tdw	40 001 bis 80 000 tdw	Gesamt- index	Rohöl				Mineralöl- prod. bis 80 000 tdw
							zu- sammen	bis 80 000 tdw	80 001 bis 160 000 tdw	160 001 tdw und mehr	
1985 = 100				Worldscale = 100 1)							
Wägungsanteil in %		100	32,7	35,1	32,2	100	92,2	13,0	15,0	64,2	7,8
1986 D		63,7	63,5	64,4	63,0	48,1 a) 51,6 b)	40,5 a) 44,2 b)	86,1 a) 95,9 b)	53,8 a) 56,7 b)	28,2 a) 31,5 b)	137,6 a) 139,4 b)
1987 D		75,8	70,6	74,6	82,3	58,3 a) 66,8 b)	49,6 a) 59,9 b)	109,0 a) 99,8 b)	61,9 a) 71,2 b)	34,7 a) 49,1 b)	160,8 a) 148,4 b)
1988 D		118,0	104,6	118,0	131,7	63,2 a) 70,1 b)	54,5 a) 62,8 b)	117,8 a) 114,4 b)	73,3 a) 78,6 b)	37,3 a) 48,6 b)	165,3 a) 156,3 b)
1989 D		138,5	117,9	136,9	161,1	83,7	75,1	150,2	101,0	53,9	210,7
1990 D		105,5	99,2	105,1	112,3	87,3	75,9	145,6	98,5	56,6	222,0
1991 D		121,1	107,2	119,3	137,1	93,3	85,5	146,5	107,9	67,3	184,9
1992 D		96,2	90,4	98,3	99,9	70,6	63,1	118,5	78,6	48,3	158,5
1993 D		124,8	114,6	134,9	124,2	71,5	63,6	121,5	91,8	45,3	165,7
1994 D		113,9	104,6	115,5	121,5	67,1	58,4	122,6	85,8	39,0	170,2
1994 Januar		105,0	104,8	103,6	106,8	67,2	58,9	119,8	86,8	40,2	165,7
Februar		110,5	100,8	110,6	120,2	67,7	58,6	126,3	81,5	39,6	175,8
März		108,2	102,3	118,2	103,3	70,8	61,2	120,5	89,5	42,6	184,1
April		117,3	109,2	120,7	121,8	68,6	58,8	123,7	94,8	37,3	184,5
Mai		119,8	105,7	124,7	128,9	63,3	55,2	119,2	82,5	35,9	158,9
Juni		110,3	109,1	112,0	109,7	62,1	53,1	121,0	79,5	33,2	168,0
Juli		108,7	97,9	111,1	117,1	63,0	54,6	118,4	73,1	37,4	162,6
August		105,2	100,8	105,7	109,2	63,9	56,2	119,0	76,3	38,9	155,0
September		108,8	96,6	113,7	115,8	65,5	57,9	123,0	84,0	38,7	154,9
Oktober		119,7	99,9	120,1	139,2	66,2	58,3	119,9	89,2	38,6	158,8
November		126,2	118,0	121,2	140,0	71,6	63,9	134,7	97,3	41,9	162,3
Dezember		126,7	109,6	124,6	146,2	75,0	63,5	125,8	95,4	43,6	211,7

1) Berechnet auf der Grundlage der "Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; DM-Äquivalente der Worldscale-Meßzahlen. Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

a) Halbjahresdurchschnitt (01.01. - 30.06.).
b) Halbjahresdurchschnitt (01.07. - 31.12.).

Jahr Monat	Großbritannien 1)					
	Trampfahrt, Trockenfrachter					
	Reisecharter					
	Gesamtindex	12 000 bis 19 999 tdw	20 000 bis 34 999 tdw	35 000 bis 49 999 tdw	50 000 bis 84 999 tdw	85 000 tdw und mehr
1985 = 100						
1983 D	105	105	105	100	106	83
1984 D	110	106	108	110	130	125
1985 D	100	100	100	100	100	100
1986 D	88	89	86	90	86	89
1987 D	129	119	121	128	145	129
1988 D	205	180	192	202	243	206
1989 D	232	186	201	229	270	236
1990 D	198	176	181	194	214	196
1991 D	238	187	195	222	265	218
1992 D	180	153	173	189	190	127
1993 D	212	198	229	233	219	163
1994 D	215	187	202	222	224	193
1994 Januar	181	180	179	211	189	125
Februar	172	151	174	213	181	111
März	186	180	203	207	183	150
April	206	194	211	225	212	165
Mai	214	197	212	221	223	191
Juni	198	198	199	206	200	178
Juli	201	184	187	224	209	155
August	204	185	189	221	203	203
September	220	175	195	208	228	234
Oktober	253	193	230	229	283	237
November	257	211	230	238	280	274
Dezember	284	190	220	256	302	288

1) Quelle: Lloyd's Shipping Economist, London.

3 Seeschifffahrt

3.2 Internationale Indizes der Seefrachtraten

Jahr	Norwegen 1)					
	Trampfahrt					
	Trockenfrachter		Tanker			
	Reisecharter	Zeitcharter	Reisecharter			
Monat	Juli 1965 bis Juni 1966=100	1971 = 100	Rohöl	Rohöl + Ölprodukte	Rohöl	
			Gruppe I 2)	Gruppe II 2)	Gruppe III 2)	Gruppe IV 2)
			Worldscale = 100 3)			
1981 D	195,5	333,7	(145,0)	(88,8)	(55,8)	(28,0)
1982 D	158,9	204,4	(129,4)	(78,0)	(49,4)	(26,3)
1983 D	170,3	191,2	(123,4)	(81,7)	(53,1)	(28,8)
1984 D	172,6	180,5	(125,8)	(89,1)	(58,8)	(35,1)
1985 D	167,0	178,0	(116,3)	(81,0)	(56,8)	(31,7)
1986 D	157,7	152,3	(139,7)	(94,4)	(65,1)	(33,0)
1987 D	174,2	218,8	(147,8)	(105,4)	(74,9)	(41,8)
1988 D	194,9	322,0	- a)	- a)	- a)	- a)
1989 D	203,5	336,9	209,9	143,8	102,4	50,9
1990 D	197,8	330,6	234,5	156,4	108,2	63,2
1991 D	204,8	334,8	191,0	141,9	105,8	65,3
1992 D	193,4	303,2	170,0	118,2	77,4	44,2
1993 D	195,8	341,8	171,1	129,8	92,7	43,9
1994 D	203,5	338,0	185,9	140,3	96,0	41,9
1994 Januar	185,0	320,0	171,0 b)	144,2 b)	88,8 b)	34,2 b)
Februar	185,0	324,0	175,2	130,8	88,1	37,1
März	198,0	310,0	171,7	125,7	88,2	37,9
April	191,0	318,0	169,1	124,5	93,6	36,6
Mai	198,0	334,0	175,6	125,9	88,6	34,2
Juni	196,0	320,0	185,4	129,7	91,5	37,8
Juli	202,0	360,0	199,1	123,9	88,7	45,7
August	208,0	349,0	201,7	133,8	93,1	47,8
September	212,0	333,0	200,2	142,2	96,6	44,6
Oktober	212,0	363,0	188,6	153,4	102,1	48,2
November	219,0	367,0	209,4	173,1	117,6	47,5
Dezember	234,0	358,0	184,3	176,2	115,6	51,6

1) Quelle: Lloyd's Ship Manager, London.

2) Festlegung der Größenklassen in Abhängigkeit von der aktuellen Marktentwicklung;

Größenklassen für den Berichtszeitraum 1994:

Gruppe I : Bis 35 000 tdw.

Gruppe II : 30 000 bis 70 000 tdw.

Gruppe III: 70 000 bis 150 000 tdw.

Gruppe IV: Über 150 000 tdw.

3) Berechnet auf der Grundlage der "Worldwide Tanker Nominal Freight Scale". Ab 1.1 1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

a) Veröffentlichung wegen Einführung einer neuen Tarifbasis nicht möglich.

b) Indexberechnung von Monatsmitte zu Monatsmitte.

Jahr	Vereinigte Staaten von Amerika 1)					
	Trampfahrt, Trockenfrachter					
	Gesamtindex	Getreide	anderes Massengut	Zeitcharter		
				Reisedauer		
1 bis 2 Monate				2 bis 3 Monate	über 6 Monate	
Monat	1972 = 100					
1981 D	319,9	323,6	311,4	256,5	260,6	278,9
1982 D	222,8	225,4	243,3	170,4	156,9	199,1
1983 D	220,4	212,8	236,8	173,6	145,5	211,6
1984 D	216,7	208,3	234,6	184,3	153,0	229,2
1985 D	207,3	194,9	235,0	178,4	150,3	216,1
1986 D	171,8	158,4	200,7	159,8	142,1	209,6
1987 D	203,9	197,1	218,6	203,7	178,0	237,5
1988 D	260,8	256,2	270,5	289,3	251,7	304,4
1989 D	283,5	278,6	293,9	300,4	274,3	312,7
1990 D	263,5	283,1	264,4	256,2	241,6	294,0
1991 D	271,1	277,3	257,1	279,7	267,6	301,9
1992 D	240,2	244,5	230,5	241,0	231,6	277,3
1993 D	255,1	259,0	246,3	262,3	255,1	284,7
1994 D	257,6	258,2	256,1	263,0	259,1	299,1
1994 Januar	244,5	245,3	242,4	226,3	231,2	294,9
Februar	238,0	238,0	238,1	233,5	232,3	290,0
März	231,6	229,5	236,0	243,5	238,7	285,7
April	237,7	235,7	241,9	262,8	258,9	289,4
Mai	249,6	248,9	250,7	270,3	262,6	295,6
Juni	243,5	242,5	245,4	251,6	252,6	293,7
Juli	249,9	250,7	247,8	260,7	259,4	293,9
August	255,4	256,2	253,4	261,9	258,0	298,3
September	258,0	258,6	257,1	260,3	260,4	305,2
Oktober	283,1	285,3	278,0	284,2	278,6	312,9
November	294,8	297,4	288,8	296,6	281,6	312,6
Dezember	305,5	310,8	293,7	304,7	294,4	316,7

1) Quelle: Maritime Research Inc., Parlin, New Jersey.

4 Luftverkehr
4.1 Personenverkehr
4.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge*)
DM

Jahr	Von Frankfurt am Main nach						
	Berlin 1)		Hamburg		Großbritannien		Frankreich
	London		Paris				
Monat	Normaltarif 2)	Spar 7 - Expres- Tarif 2)3)	Normaltarif 2)	Spar 7 - Expres- Tarif 2)4)	Normaltarif	Flieg + Spar- Tarif 5)	Normaltarif
1980 D	280,60	178,45	416,50	256,25	683,25	380,00	574,00
1981 D	309,67	199,00	445,17	270,58	736,58	415,75	618,00
1982 D	338,34	218,74	476,50	286,50	808,00	452,00	667,00
1983 D	357,96	231,47	482,00	290,00	839,75	474,50	704,50
1984 D	371,23	241,69	494,00	299,00	857,50	491,25	718,50
1985 D	381,14	248,28	498,00	302,00	862,00	496,00	734,00
1986 D	384,00	250,00	498,00	302,00	887,50	511,00	760,50
1987 D	384,00	250,00	507,00	313,25	909,50	523,50	768,00
1988 D	386,90	252,90	517,50	324,50	928,25	534,25	777,00
1989 D	409,77	272,77	520,00	327,00	933,00	537,00	798,00
1990 D	468,91	312,36	546,17	347,17	969,06	555,29	843,36
1991 D	598,50	378,50	576,50	369,50	1 033,25	602,00	908,50
1992 D	628,00	401,11	606,00	391,19	1 061,00	619,50	933,50
1993 D	705,33	459,17	668,89	434,78	1 149,00	650,00	998,33
1994 D	762,00	496,00	710,00	462,00	1 166,00	690,00	1 037,33
1993 Oktober	722,00	470,00	680,00	442,00	1 186,00	660,00	1 030,00
November	722,00	470,00	680,00	442,00	1 162,00	660,00	1 010,00
Dezember	722,00	470,00	680,00	442,00	1 162,00	660,00	1 010,00
1994 Januar	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	680,00	1 010,00
Februar	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	680,00	1 010,00
März	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	660,00	1 010,00
April	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00
Mai	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00
Juni	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00
Juli	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00
August	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00
September	762,00	496,00	710,00	462,00	1 186,00	700,00	1 062,00
Oktober	762,00	496,00	710,00	462,00	1 186,00	700,00	1 062,00
November	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00
Dezember	762,00	496,00	710,00	462,00	1 162,00	700,00	1 042,00

Jahr	Von Frankfurt am Main nach						
	Frankreich	Spanien		Italien		Griechenland	Türkei
	Paris	Madrid	Palma de Mallorca	Rom	Athen	Istanbul	
Monat	Flieg + Spar- Tarif 6)	Flieg + Spar- Tarif	Flieg + Spar- Tarif 7)	Normaltarif	Flieg + Spar- Tarif	Flieg + Spar- Tarif	Flieg + Spar- Tarif
1980 D	316,50	-	505,50	910,25	-	-	-
1981 D	347,83	-	560,58	972,25	-	-	-
1982 D	381,50	-	612,50	1 073,25	603,50	(887,00)	(829,00)
1983 D	401,00	-	632,00	1 118,25	626,75	829,52	919,33
1984 D	412,00	(762,00)	644,75	1 142,25	633,58	810,42	938,67
1985 D	421,75	761,33	632,83	1 169,75	622,90	797,26	930,68
1986 D	436,75	769,31	629,37	1 212,25	633,01	794,87	926,73
1987 D	450,75	788,53	629,37	1 252,50	652,75	798,95	930,40
1988 D	461,50	806,64	638,17	1 281,50	666,82	812,61	946,28
1989 D	474,50	819,70	647,20	1 317,25	686,58	835,95	965,43
1990 D	498,42	837,86	645,20	1 392,69	710,75	844,28	937,27
1991 D	538,75	902,80	699,56	1 488,00	776,97	924,73	1 065,55
1992 D	553,25	936,89	727,77	1 527,67	799,00	908,17	957,50
1993 D	597,00	964,07	675,10	1 648,17	903,50	868,41	856,33
1994 D	633,75	1 020,57	715,90	1 695,17	790,25	909,94	890,10
1993 Oktober	606,00	1 063,00	762,00	1 701,00	917,00	925,00	898,00
November	606,00	878,00	595,00	1 667,00	917,00	798,00	798,00
Dezember	606,00	923,00	634,68	1 667,00	917,00	834,87	798,00
1994 Januar	606,00	878,00	595,00	1 667,00	917,00	798,00	798,00
Februar	606,00	878,00	595,00	1 667,00	917,00	798,00	798,00
März	606,00	961,55	670,42	1 667,00	917,00	855,35	843,16
April	643,00	1 029,70	720,00	1 697,00	748,00	965,00	938,00
Mai	643,00	1 020,00	711,00	1 697,00	748,00	965,00	938,00
Juni	643,00	1 117,00	801,00	1 697,00	748,00	965,00	938,00
Juli	643,00	1 117,00	801,00	1 697,00	748,00	965,00	938,00
August	643,00	1 117,00	801,00	1 697,00	748,00	965,00	938,00
September	643,00	1 117,00	801,00	1 731,00	748,00	965,00	938,00
Oktober	643,00	1 117,00	801,00	1 731,00	748,00	965,00	938,00
November	643,00	922,00	625,00	1 697,00	748,00	838,00	838,00
Dezember	643,00	972,58	669,39	1 697,00	748,00	874,87	838,00

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepäcks. - Deutschland.
1) Bis 27.10.1990: Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses im Flugverkehr mit Berlin (West).
2) Einschl. Umsatzsteuer.
3) Bis 27.3.1982: Wochenendtarif; ab 28.3.1982 bis 27.10.1990: Berlin - Spartarif; ab 28.10.1990 bis 24.10.1992: Flieg + Spar-Tarif; ab 25.10.1992 bis 31.12.1992: Special II-Tarif.

4) Bis 31.10.1980: Wochenendtarif; ab 1.11.1980 bis 24.10.1992: Flieg + Spar-Tarif; ab 25.10.1992 bis 31.12.1992: Special II-Tarif.
5) Bis 31.10.1980: Wochenendtarif.
6) Bis 31.5.1981: Wochenendtarif.
7) Bis 31.3.1984: Bungalow-Tarif.

4 Luftverkehr
4.1 Personenverkehr
4.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge*)
DM

Jahr	Von Frankfurt am Main nach						
	Ägypten	Südafrika		Israel	Thailand		Japan
	Kairo	Johannesburg		Tel Aviv	Bangkok		Tokio
	Holiday PEX-Sondertarif 1)	Normaltarif	Holiday PEX-Sondertarif 2)	PEX-Sondertarif	Normaltarif	Holiday PEX-Sondertarif 3)	Normaltarif
1980 D	-	4 129,50	-	-	4 220,75	-	5 911,75
1981 D	-	4 460,25	2 320,67	-	4 414,00	-	6 260,01
1982 D	-	4 993,25	2 529,92	-	4 635,25	-	6 576,38
1983 D	-	5 294,50	2 626,25	-	4 765,00	-	6 772,00
1984 D	-	5 461,50	2 366,67	-	4 872,25	-	6 772,00
1985 D	-	5 589,00	2 419,92	-	4 981,50	-	6 989,50
1986 D	-	5 743,50	2 455,00	-	5 119,25	-	7 168,50
1987 D	-	5 852,00	2 416,72	-	5 211,00	-	7 308,75
1988 D	-	5 995,50	2 461,97	-	5 307,75	-	7 412,50
1989 D	-	6 152,25	2 546,64	-	5 412,75	-	7 532,63
1990 D	-	6 468,77	2 612,05	-	5 634,77	-	7 940,42
1991 D	1 509,13	6 795,25	2 658,50	1 172,82	5 957,00	2 269,21	8 509,00
1992 D	1 432,00	6 727,50	2 341,92	1 029,44	5 956,25	1 945,48	8 671,68
1993 D	1 282,90	6 863,00	1 958,08	983,58	6 090,00	1 827,19	8 926,50
1994 D	1 063,22	6 897,00	1 861,41	981,48	6 120,00	1 841,66	8 992,00
1993 Oktober	1 139,00	6 897,00	1 892,00	1 098,00	6 120,00	1 842,00	8 992,00
1993 November	1 139,00	6 897,00	1 892,00	948,00	6 120,00	1 842,00	8 992,00
1993 Dezember	1 193,84	6 897,00	2 201,68	948,00	6 120,00	2 190,90	8 992,00
1994 Januar	1 139,00	6 897,00	1 892,00	948,00	6 120,00	1 842,00	8 992,00
1994 Februar	1 139,00	6 897,00	1 892,00	948,00	6 120,00	1 842,00	8 992,00
1994 März	1 184,16	6 897,00	1 892,00	1 044,77	6 120,00	1 842,00	8 992,00
1994 April	1 149,00	6 897,00	1 712,00	1 033,00	6 120,00	1 713,30	8 992,00
1994 Mai	939,00	6 897,00	1 692,00	948,00	6 120,00	1 699,00	8 992,00
1994 Juni	939,00	6 897,00	1 692,00	948,00	6 120,00	1 699,00	8 992,00
1994 Juli	939,00	6 897,00	1 892,00	948,00	6 120,00	1 899,00	8 992,00
1994 August	939,00	6 897,00	1 892,00	948,00	6 120,00	1 899,00	8 992,00
1994 September	939,00	6 897,00	1 892,00	988,00	6 120,00	1 899,00	8 992,00
1994 Oktober	1 139,00	6 897,00	1 892,00	1 098,00	6 120,00	1 899,00	8 992,00
1994 November	1 139,00	6 897,00	1 892,00	978,00	6 120,00	1 899,00	8 992,00
1994 Dezember	1 174,48	6 897,00	2 104,90	948,00	6 120,00	1 969,97	8 992,00

Jahr	Von Frankfurt am Main nach						
	Japan	Kanada		Vereinigte Staaten von Amerika			
	Tokio	Montreal		New York		Los Angeles	
	PEX-Sondertarif 4)	Normaltarif	PEX-Sondertarif	Normaltarif	Holiday PEX-Sondertarif 5)	Normaltarif	Holiday PEX-Sondertarif 6)
1980 D	-	2 306,11	-	2 230,71	1 063,10	3 674,10	-
1981 D	-	2 437,24	-	2 681,18	1 162,39	4 456,76	-
1982 D	-	2 654,29	-	3 081,40	1 251,66	5 267,81	-
1983 D	-	2 807,83	-	3 365,25	1 255,86	5 117,00	-
1984 D	-	2 892,00	-	3 523,75	1 293,77	5 135,25	-
1985 D	3 300,00	3 000,50	-	3 699,00	1 319,52	5 381,00	-
1986 D	3 052,50	3 081,92	1 262,69	3 826,50	1 300,72	5 569,75	-
1987 D	2 970,00	3 199,00	1 276,07	3 649,00	1 304,69	5 446,83	-
1988 D	2 970,00	3 350,00	1 276,89	3 500,33	1 342,27	5 435,33	-
1989 D	2 970,00	3 395,33	1 316,14	3 644,77	1 369,65	5 680,34	-
1990 D	2 987,33	3 602,50	1 371,80	3 857,39	1 419,62	5 873,12	-
1991 D	3 178,00	3 830,07	1 449,16	4 221,40	1 454,21	6 362,00	1 967,39
1992 D	3 058,00	3 890,25	1 416,97	4 293,55	1 347,97	6 471,10	1 891,56
1993 D	2 800,50	3 964,00	1 455,12	4 199,39	1 321,17	6 329,11	1 879,78
1994 D	2 673,00	3 964,00	1 455,13	4 279,32	1 246,86	6 449,65	1 713,40
1993 Oktober	2 848,00	3 964,00	1 399,00	4 196,00	1 265,45	6 324,00	1 798,03
1993 November	2 548,00	3 964,00	1 325,67	4 196,00	1 205,67	6 324,00	1 715,67
1993 Dezember	2 548,00	3 964,00	1 392,55	4 196,00	1 259,00	6 324,00	1 791,58
1994 Januar	2 548,00	3 964,00	1 331,26	4 196,00	1 131,26	6 324,00	1 591,26
1994 Februar	2 548,00	3 964,00	1 327,57	4 196,00	1 127,57	6 324,00	1 587,57
1994 März	2 548,00	3 964,00	1 324,81	4 196,00	1 124,81	6 324,00	1 584,81
1994 April	2 548,00	3 964,00	1 479,00	4 196,00	1 279,00	6 324,00	1 759,00
1994 Mai	2 548,00	3 964,00	1 478,03	4 313,87	1 278,03	6 501,74	1 758,03
1994 Juni	2 848,00	3 964,00	1 609,00	4 322,00	1 382,33	6 514,00	1 846,33
1994 Juli	2 848,00	3 964,00	1 731,26	4 322,00	1 481,26	6 514,00	1 931,26
1994 August	2 848,00	3 964,00	1 587,71	4 322,00	1 365,13	6 514,00	1 831,58
1994 September	2 848,00	3 964,00	1 475,67	4 322,00	1 275,67	6 514,00	1 755,67
1994 Oktober	2 848,00	3 964,00	1 399,00	4 322,00	1 199,00	6 514,00	1 668,03
1994 November	2 548,00	3 964,00	1 325,67	4 322,00	1 125,67	6 514,00	1 585,67
1994 Dezember	2 548,00	3 964,00	1 392,55	4 322,00	1 192,55	6 514,00	1 661,58

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepäcks. - Deutschland.

1) Bis 30.9.1992: PEX-Sondertarif.

2) Bis 31.7.1992: PEX-Sondertarif.

3) Bis 19.4.1992: PEX-Sondertarif.

4) Bis 31.10.1987: APEX-Sondertarif.

5) Bis 14.11.1985: Holiday-Tarif; ab 15.11.1985 bis 31.12.1993: PEX-Sondertarif.

6) Bis 31.12.1993: PEX-Sondertarif.

4 Luftverkehr
4.1 Personenverkehr
4.1.2 Verbraucherpreisindizes*)
1991 = 100

Jahr Monat	Linienflugverkehr (Hin- und Rückflug)										
	zusammen	innerhalb Deutschlands			innerhalb Europas						
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter					
			Frankfurt- Berlin Normal- tarif 1)	Frankfurt- Berlin Spar 7- Express 1)2)		Frankfurt- London Normal- tarif	Frankfurt- London Special Flieg + Spar 3)	Frankfurt- Paris Normal- tarif	Frankfurt- Paris Special Flieg + Spar 3)	Frankfurt- Madrid Normal- tarif	Frankfurt- Madrid Special Flieg + Spar 3)
Wägungsanteil in %	(1 000)	(28,91)	.	.	(292,52)	.	.	.	.	.	.
1992 D	95,6	105,8	105,0	106,0	101,3	102,7	103,0	102,8	102,7	103,2	104,0
1993 D	89,6	117,9	118,1	121,6	92,0	111,2	82,0	109,9	73,9	111,4	87,4
1994 D	88,8	128,0	127,3	131,0	95,1	112,9	88,2	114,2	78,5	114,8	90,6
1991: Januar	100,6	101,9	101,3	102,0	95,9	103,3	102,5	102,8	103,2	102,5	92,0
Februar	102,8	101,9	101,3	102,0	99,1	103,3	102,5	102,8	103,2	102,5	92,0
März	103,0	101,9	101,3	102,0	104,1	103,3	102,5	102,8	103,2	102,5	92,0
April	95,9	99,4	99,6	99,3	100,9	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	98,5
Mai	95,9	99,4	99,6	99,3	100,9	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	98,5
Juni	104,8	99,4	99,6	99,3	102,4	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	107,9
Juli	106,6	99,4	99,6	99,3	102,4	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	107,9
August	99,8	99,4	99,6	99,3	102,4	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	107,9
September	99,8	99,4	99,6	99,3	102,5	98,9	99,2	100,6	98,9	99,2	107,9
Oktober	98,1	99,4	99,6	99,3	102,5	98,9	99,2	100,6	98,9	99,2	107,9
November	93,6	99,4	99,6	99,3	92,6	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	89,1
Dezember	99,1	99,4	99,6	99,3	94,1	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	98,5
1992: Januar	93,6	103,7	103,6	103,6	92,6	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	89,1
Februar	93,6	103,7	103,6	103,6	92,6	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	89,1
März	93,6	103,7	103,6	103,6	92,6	98,9	99,2	98,6	98,9	99,2	89,1
April	98,9	103,7	103,6	103,6	105,7	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	113,3
Mai	94,3	103,7	103,6	103,6	104,1	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	103,5
Juni	100,9	103,7	103,6	103,6	105,7	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	113,3
Juli	102,2	107,7	106,3	107,8	105,7	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	113,3
August	95,5	107,7	106,3	107,8	105,7	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	113,3
September	95,6	107,7	106,3	107,8	105,9	103,9	104,2	105,7	103,9	106,2	113,3
Oktober	92,2	107,7	106,3	107,8	105,9	103,9	104,2	105,7	103,9	106,2	113,3
November	89,8	108,0	106,3	109,4	98,8	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	93,6
Dezember	97,2	108,0	106,3	109,4	100,4	103,9	104,2	103,7	103,9	104,1	103,5
1993: Januar	86,5	111,7	110,6	113,9	87,9	109,2	80,7	107,9	72,8	109,4	75,6
Februar	86,5	111,7	110,6	113,9	87,9	109,2	80,7	107,9	72,8	109,4	75,6
März	86,9	111,7	110,6	113,9	87,9	109,2	80,7	107,9	72,8	109,4	75,6
April	88,7	119,9	120,6	124,2	91,5	109,2	80,7	107,9	72,8	109,4	85,4
Mai	88,0	119,9	120,6	124,2	91,5	109,2	80,7	107,9	72,8	109,4	85,4
Juni	94,0	119,9	120,6	124,2	93,0	109,2	80,7	107,9	72,8	109,4	95,3
Juli	95,6	119,9	120,6	124,2	95,5	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	97,5
August	90,6	119,9	120,6	124,2	95,5	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	97,5
September	90,7	119,9	120,6	124,2	95,8	114,8	83,2	113,4	75,0	115,0	97,5
Oktober	88,2	119,9	120,6	124,2	95,8	114,8	83,2	113,4	75,0	115,0	97,5
November	85,7	119,9	120,6	124,2	90,1	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	77,8
Dezember	93,6	119,9	120,6	124,2	91,6	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	87,6
1994: Januar	84,9	128,0	127,3	131,0	90,1	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	77,8
Februar	84,9	128,0	127,3	131,0	90,1	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	77,8
März	85,2	128,0	127,3	131,0	90,1	112,5	83,2	111,2	75,0	112,7	77,8
April	89,2	128,0	127,3	131,0	96,6	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	89,8
Mai	88,6	128,0	127,3	131,0	96,6	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	89,8
Juni	93,5	128,0	127,3	131,0	98,3	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	100,8
Juli	94,4	128,0	127,3	131,0	98,3	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	100,8
August	90,5	128,0	127,3	131,0	98,3	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	100,8
September	90,5	128,0	127,3	131,0	98,5	114,8	89,9	116,9	79,6	117,3	100,8
Oktober	88,5	128,0	127,3	131,0	98,5	114,8	89,9	116,9	79,6	117,3	100,8
November	85,8	128,0	127,3	131,0	92,2	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	80,0
Dezember	89,4	128,0	127,3	131,0	93,7	112,5	89,9	114,7	79,6	115,0	89,8

*) Teilindex "Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)" des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte. - Deutschland.
1) Einschl. Umsatzsteuer.

2) Bis einschl. Okt. 1992: Flieg + Spar; ab Nov. 1992 bis einschl. Dez. 1992: Special II.
3) Bis einschl. Dez. 1992: Flieg + Spar.

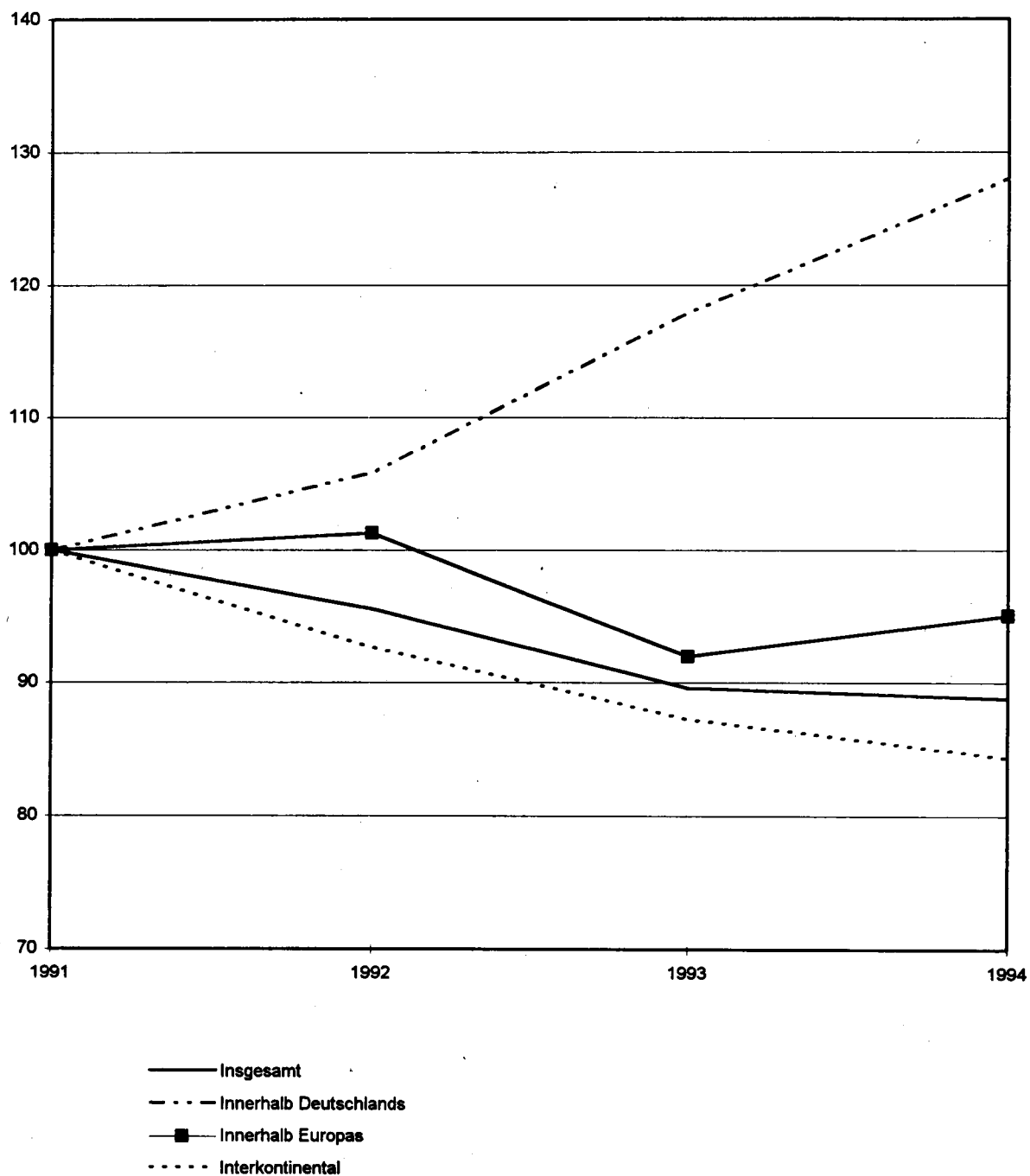
4 Luftverkehr
4.1 Personenverkehr
4.1.2 Verbraucherpreisindizes*)
1991 = 100

Jahr Monat	Linienflugverkehr (Hin- und Rückflug)										
	innerhalb Europas			interkontinental							
	darunter		zu- sammen	darunter							
	Frankfurt- Rom Normal- tarif	Frankfurt- Rom Special Flieg + Spar 1)		Frankfurt- New York Normal- tarif	Frankfurt- New York Holiday PEX 2)	Frankfurt- Los Angeles Normal- tarif	Frankfurt- Los Angeles Holiday PEX 2)	Frankfurt- Bangkok Normal- tarif	Frankfurt- Bangkok Holiday PEX 3)	Frankfurt- Johannes- burg Normal- tarif	Frankfurt- Johannes- burg Holiday PEX 4)
Wägungsanteil in % .....	.	.	(678,57)	.	.	.	.	.	.	.	.
1992 D	102,7	101,8	92,7	101,6	92,8	101,6	95,9	100,0	87,3	99,0	88,1
1993 D	110,7	96,6	87,3	99,3	91,0	99,3	95,3	102,2	81,1	101,0	73,7
1994 D	113,9	95,9	84,4	101,3	86,2	101,3	87,2	102,7	80,5	101,5	69,0
1991: Januar	102,9	86,6	102,6	98,7	94,5	98,7	93,6	106,6	109,1	107,4	115,7
Februar	102,9	86,6	104,4	105,8	98,0	105,8	97,2	106,6	109,1	107,4	107,1
März	102,9	114,6	102,6	105,8	98,0	105,8	97,2	106,6	109,1	107,4	120,0
April	98,6	106,6	93,6	97,3	94,7	97,3	95,3	97,8	85,0	97,5	89,1
Mai	98,6	106,6	93,6	97,3	94,7	97,3	95,3	97,8	85,0	97,5	89,1
Juni	98,6	106,6	106,1	99,3	120,1	99,3	118,3	97,8	85,0	97,5	89,1
Juli	98,6	106,6	108,7	99,3	120,1	99,3	118,3	97,8	102,5	97,5	103,4
August	98,6	106,6	98,6	99,3	99,4	99,3	101,8	97,8	102,5	97,5	96,2
September	100,6	106,6	98,6	99,3	99,4	99,3	101,8	97,8	102,5	97,5	96,2
Oktober	100,6	106,6	96,1	99,3	90,7	99,3	89,8	97,8	102,5	97,5	103,4
November	98,6	83,0	93,8	99,3	90,7	99,3	89,8	97,8	97,3	97,5	89,6
Dezember	98,6	83,0	101,3	99,3	99,4	99,3	101,8	97,8	110,4	97,5	100,9
1992: Januar	98,6	83,0	93,6	99,3	90,7	99,3	89,8	97,8	97,3	97,5	89,6
Februar	98,6	83,0	93,6	99,3	90,7	99,3	89,8	97,8	97,3	97,5	89,6
März	98,6	83,0	93,6	99,3	90,7	99,3	89,8	97,8	97,3	97,5	89,6
April	103,6	108,0	95,8	102,3	91,3	102,3	95,8	100,7	97,3	99,5	100,9
Mai	103,6	108,0	89,6	102,3	91,3	102,3	95,6	100,7	72,0	99,5	82,1
Juni	103,6	108,0	98,7	102,3	109,0	102,3	114,6	100,7	72,0	99,5	82,1
Juli	103,6	108,0	100,5	102,3	109,0	102,3	114,6	100,7	80,8	99,5	100,9
August	103,6	108,0	90,6	102,3	91,3	102,3	95,6	100,7	80,8	99,5	82,2
September	105,6	108,0	90,6	102,3	91,3	102,3	95,6	100,7	80,8	99,5	82,2
Oktober	105,6	108,0	85,7	102,3	83,5	102,3	87,3	100,7	80,8	99,5	82,2
November	103,6	108,0	85,1	102,3	83,5	102,3	87,3	100,7	80,8	99,5	82,2
Dezember	103,6	108,0	95,4	102,3	91,3	102,3	95,6	100,7	110,4	99,5	93,4
1993: Januar	108,7	95,1	84,9	99,3	83,5	99,3	87,3	100,7	80,8	99,5	82,2
Februar	108,7	95,1	84,9	99,3	83,5	99,3	87,3	100,7	80,8	99,5	82,2
März	108,7	95,1	85,4	99,3	83,5	99,3	87,3	100,7	80,8	99,5	82,2
April	108,7	95,1	86,2	99,3	91,3	99,3	95,6	102,7	72,0	101,5	63,4
Mai	108,7	95,1	85,2	99,3	91,3	99,3	95,6	102,7	72,0	101,5	63,4
Juni	108,7	95,1	93,3	99,3	109,0	99,3	114,6	102,7	72,0	101,5	63,4
Juli	112,0	98,1	94,7	99,3	109,0	99,3	114,6	102,7	80,8	101,5	70,9
August	112,0	98,1	87,2	99,3	91,3	99,3	95,6	102,7	80,8	101,5	70,9
September	114,3	98,1	87,2	99,3	91,3	99,3	95,6	102,7	80,8	101,5	70,9
Oktober	114,3	98,1	83,5	99,3	83,5	99,3	87,3	102,7	80,8	101,5	70,9
November	112,0	98,1	82,3	99,3	83,5	99,3	87,3	102,7	80,8	101,5	70,9
Dezember	112,0	98,1	93,3	99,3	91,3	99,3	95,6	102,7	110,4	101,5	93,4
1994: Januar	112,0	98,1	80,8	99,3	78,3	99,3	81,0	102,7	80,8	101,5	70,9
Februar	112,0	98,1	80,8	99,3	78,3	99,3	81,0	102,7	80,8	101,5	70,9
März	112,0	98,1	81,3	99,3	78,3	99,3	81,0	102,7	80,8	101,5	70,9
April	114,0	95,1	84,3	99,3	88,1	99,3	89,3	102,7	74,5	101,5	63,4
Mai	114,0	95,1	83,4	102,3	88,1	102,3	89,3	102,7	74,5	101,5	63,4
Juni	114,0	95,1	90,0	102,3	101,1	102,3	97,6	102,7	74,5	101,5	63,4
Juli	114,0	95,1	91,3	102,3	101,1	102,3	97,6	102,7	83,3	101,5	70,9
August	114,0	95,1	85,5	102,3	88,1	102,3	89,3	102,7	83,3	101,5	70,9
September	116,3	95,1	85,5	102,3	88,1	102,3	89,3	102,7	83,3	101,5	70,9
Oktober	116,3	95,1	82,5	102,3	78,3	102,3	81,0	102,7	83,3	101,5	70,9
November	114,0	95,1	81,2	102,3	78,3	102,3	81,0	102,7	83,3	101,5	70,9
Dezember	114,0	95,1	85,9	102,3	88,1	102,3	89,3	102,7	83,3	101,5	70,9

*) Teilindex "Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)" des Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Deutschland.
1) Bis einschl. Dez. 1992: Flieg + Spar.

2) Wochenendtarif; bis einschl. Dez. 1993: PEX-Wochenendtarif.
3) Bis einschl. April 1992: PEX.
4) Bis einschl. Juli 1992: PEX.

Linienflugverkehr
Verbraucherpreisindizes
 Jahresdurchschnittswerte
 1991 = 100



4 Luftverkehr
4.2 Güterverkehr
4.2.1 Luftfrachtraten *)
DM je kg

Jahr Monat	Von Frankfurt am Main nach					
	Berlin	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Italien	Griechenland
		London	Paris	Madrid	Rom	Athen
1980 D	2,15	4,27	2,58	4,79	5,03	6,96
1981 D	2,36	4,43	2,68	4,98	5,23	7,22
1982 D	2,47	4,83	2,80	5,19	5,44	7,52
1983 D	2,47	4,85	2,80	5,19	5,44	7,52
1984 D	2,52	4,88	2,80	5,19	5,44	7,52
1985 D	2,57	5,05	2,80	5,19	5,44	7,52
1986 D	2,60	5,05	2,80	5,19	5,44	7,52
1987 D	2,60	5,05	2,80	5,19	5,44	7,52
1988 D	2,60	4,99	2,58	4,60	5,41	7,51
1989 D	2,60	4,80	2,50	4,40	5,40	7,50
1990 D	2,68	4,89	2,55	4,48	5,50	7,64
1991 D	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1992 D	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1993 D	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 D	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1993 Oktober	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1993 November	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1993 Dezember	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Januar	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Februar	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 März	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 April	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Mai	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Juni	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Juli	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 August	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 September	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Oktober	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 November	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13
1994 Dezember	2,69	5,24	2,78	4,81	5,88	8,13

Jahr Monat	Von Frankfurt am Main nach					
	Rußland	Türkei	Ägypten	Südafrika	Israel	Saudi-Arabien
	Moskau	Istanbul	Kairo	Johannesburg	Tel Aviv	Dhahran
1980 D	9,29	7,80	9,64	25,29	9,15	15,04
1981 D	9,64	8,11	10,07	26,76	9,65	15,72
1982 D	10,05	8,45	10,65	28,01	10,22	16,61
1983 D	10,05	8,45	10,65	28,04	10,22	16,61
1984 D	10,05	8,45	10,65	28,50	10,22	16,61
1985 D	10,05	8,45	10,65	28,65	10,22	16,61
1986 D	10,05	8,45	10,65	28,65	10,22	16,61
1987 D	10,05	8,45	10,65	28,65	10,22	16,61
1988 D	10,05	8,45	10,65	28,65	10,22	16,61
1989 D	9,64	8,45	10,00	28,65	10,17	12,50
1990 D	8,55	8,66	9,85	26,86	9,85	12,02
1991 D	9,09	9,30	10,11	21,75	x a)	x a)
1992 D	9,10	9,14	9,83	21,75	9,83	10,90
1993 D	9,10	9,14	9,30	20,95	9,30	10,37
1994 D	7,37	9,17	7,73	18,58	7,73	8,80
1993 Oktober	9,10	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1993 November	9,10	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1993 Dezember	9,10	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 Januar	9,10	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 Februar	9,10	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 März	9,10	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 April	7,18	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 Mai	6,70	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 Juni	6,70	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 Juli	6,70	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 August	6,70	9,14	7,69	18,54	7,69	8,76
1994 September	6,74	9,18	7,75	18,60	7,75	8,82
1994 Oktober	6,80	9,24	7,84	18,69	7,84	8,91
1994 November	6,80	9,24	7,84	18,69	7,84	8,91
1994 Dezember	6,80	9,24	7,84	18,69	7,84	8,91

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg. - Deutschland.

a) Wegen Flugeinstellung keine vergleichbaren Luftfrachtraten vorhanden.

4 Luftverkehr
4.2 Güterverkehr
4.2.1 Luftfrachtraten *)
DM je kg

Jahr Monat	Von Frankfurt am Main nach						
	Iran	Indien	Thailand	Singapur	Hongkong	Japan	Australien
	Teheran	Delhi	Bangkok	Singapore	Hongkong	Tokio	Sydney
1980 D	14,94	19,25	31,38	32,81	39,44	40,46	47,17
1981 D	15,62	19,58	32,60	34,54	40,98	40,63	50,23
1982 D	16,51	20,45	33,97	35,68	42,70	42,68	53,90
1983 D	16,51	20,45	33,97	35,53	42,70	42,68	55,48
1984 D	16,51	20,38	33,97	35,53	42,70	42,67	56,60
1985 D	16,51	20,16	33,97	35,53	42,70	43,52	56,60
1986 D	16,51	20,16	33,97	35,53	42,70	40,21	56,60
1987 D	16,51	20,16	33,97	35,53	42,70	39,48	56,60
1988 D	16,51	20,16	33,97	35,53	42,70	39,48	56,60
1989 D	11,00	20,16	30,85	32,27	37,78	39,48	49,55
1990 D	10,60	15,19	15,78	16,36	16,78	27,98	28,92
1991 D	10,43	18,60	8,27	8,27	8,64	29,43	30,91
1992 D	10,26	9,77	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1993 D	9,73	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 D	8,16	8,00	8,27	8,33	8,65	29,49	30,79
1993 Oktober	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1993 November	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1993 Dezember	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 Januar	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 Februar	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 März	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 April	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 Mai	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 Juni	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 Juli	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 August	8,12	8,00	8,27	8,27	8,59	29,43	30,79
1994 September	8,18	8,00	8,27	8,35	8,67	29,43	30,79
1994 Oktober	8,27	8,00	8,27	8,47	8,79	29,61	30,79
1994 November	8,27	8,00	8,27	8,47	8,79	29,68	30,79
1994 Dezember	8,27	8,00	8,27	8,47	8,79	29,68	30,79

Jahr Monat	Von Frankfurt am Main nach						
	Kanada	Vereinigte Staaten von Amerika			Mexiko	Venezuela	Brasilien
	Montreal	Chicago	New York	San Francisco	Mexico City	Caracas	Rio de Janeiro
1980 D	13,15	14,70	13,15	16,20	21,89	23,83	35,36
1981 D	13,35	15,03	13,46	16,54	23,08	25,13	36,99
1982 D	14,11	15,97	14,17	17,78	24,16	26,32	36,61
1983 D	13,02	16,21	14,28	18,18	24,16	26,32	26,52
1984 D	12,22	16,74	14,81	18,71	24,16	26,32	26,52
1985 D	12,71	16,94	15,01	18,91	24,98	27,07	26,52
1986 D	12,81	16,94	15,01	18,91	25,16	27,22	26,52
1987 D	12,81	16,94	15,01	18,91	25,16	27,22	26,52
1988 D	12,81	16,94	15,01	18,91	25,16	27,22	26,52
1989 D	12,81	16,37	14,51	18,30	25,16	27,22	26,52
1990 D	9,70	8,29	7,48	9,43	18,61	19,68	27,01
1991 D	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1992 D	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1993 D	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 D	5,71	6,14	5,71	6,78	10,04	9,72	28,77
1993 Oktober	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1993 November	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1993 Dezember	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 Januar	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 Februar	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 März	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 April	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 Mai	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 Juni	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 Juli	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 August	5,71	6,14	5,71	6,78	9,98	9,66	28,73
1994 September	5,71	6,14	5,71	6,78	10,06	9,74	28,79
1994 Oktober	5,71	6,14	5,71	6,78	10,18	9,86	28,88
1994 November	5,71	6,14	5,71	6,78	10,18	9,86	28,88
1994 Dezember	5,71	6,14	5,71	6,78	10,18	9,86	28,88

*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im
Linienverkehr für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von
unter 45 kg. - Deutschland.

Neuberechnung der Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen auf Basis 1991

Vorbemerkung

Im Rahmen der allgemeinen Umstellung der Preisindizes auf das Basisjahr 1991¹⁾ liegen nunmehr auch die Ergebnisse der Neuberechnung der Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen vor.²⁾

Im System der Preisstatistiken haben sie die Aufgabe, die Entwicklung der Verkaufspreise in wichtigen Dienstleistungssektoren mit Infrastrukturnacharakter für die gesamte Volkswirtschaft nachzuweisen. Gleichzeitig können die erfaßten Preise auch als Einkaufspreise für Vorleistungsgüter der Unternehmen und des Staates sowie für Konsumgüter der privaten Haushalte betrachtet werden. Für die zuletzt genannte Endverbrauchergruppe — die privaten Haushalte — werden spezielle (Einkaufs-)Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen berechnet, die in die laufende Berechnung des Preisindex für die Lebenshaltung eingehen. In diesem Beitrag wird auf Besonderheiten dieser Indexberechnungen nur am Rande eingegangen.

Mit den Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen liefert die amtliche Statistik Indikatoren für die Analyse von zunehmend wichtigeren Teilbereichen der Wirtschaft, die bisher statistisch kaum beleuchtet werden und die sich besonders dynamisch entwickeln. Sie sind insbesondere für die Stellen von großem Interesse, die mit Fragen der Regulierung der Post- und Telekommunikationsmärkte befaßt sind. Daneben werden sie sowohl von Anbietern von Post- und Telekommunikationsdienstleistungen als auch von Nachfragern dieser Leistungen als Orientierungshilfe bei unternehmensinternen Entscheidungen genutzt. Außerdem dienen sie innerhalb des statistischen Aufgabenprogramms zur Preisbereinigung entsprechender Wertgrößen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie der Input-Output-Rechnung.

¹⁾ Infolge der deutschen Vereinigung im Jahr 1990 mußte abweichend von internationalen Empfehlungen 1991 als neues Basisjahr nach 1985 gewählt werden.

²⁾ Zur ausführlichen Beschreibung der Indexreform auf Basis 1990 siehe Taft, S.: „Zur Neuberechnung der Indizes der Post- und Fernmeldegebühren auf Basis 1990“ in WiSta 8/1985, S. 690 ff.

Erhebungsbereich

Der Erhebungsbereich erstreckt sich in sachlicher Hinsicht traditionell auf die vom Staat angebotenen Leistungen des Post- und Fernmeldewesens (siehe die Übersicht). Die mit der ersten Poststrukturreform Ende der 80er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland eingeleitete Liberalisierung der Post- und Telekommunikationsmärkte mit der schrittweisen Aufhebung der Monopolstellung der Staatsunternehmen hat daran im Grundsatz nichts geändert. Das heißt, auch die Indizes auf Basis 1991 spiegeln die durchschnittliche Entwicklung der Verkaufspreise der seit Anfang 1995 im Rahmen der Postreform II in Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG und Deutsche Telekom AG umgewandelten Unternehmen der Deutschen Bundespost wider, die nach wie vor im Eigentum des Bundes sind.

Private Anbieter, die in einigen Marktsegmenten — insbesondere im Paketdienst, aber auch bei einigen Telekommunikationsdiensten — bereits eine große Umsatzbedeutung erreicht haben, sind bisher nicht in die Erhebung einbezogen. Um diese Lücke zu schließen, fehlen zur Zeit die erforderlichen Daten über die in diesem Wirtschaftssektor tätigen Unternehmen und deren Umsätze in der

Berechnungsgrundlagen der Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen

Basisjahr	Berechnungszeitraum	Zahl der Preisreihen	Dargestellte Leistungsbereiche	Ausgangsmaterial für die Ableitung der Indexgewichte
1958	1938, 1950 bis September 1970	264	Früheres Bundesgebiet	
			Postdienst, Postscheckdienst, Postreisedienst (nur Inlandsverkehr)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1958 nach der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung
1962	1949 bis Dezember 1975	910	Postdienst, Postscheckdienst, Postreisedienst, Telegrafendienst, Fernsprechkreisverkehr (nur Gesprächsverkehr)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1964 nach der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung, rückgerechnet auf 1962
1970	1968 bis Juli 1985	835	Postdienst, Postbankdienste, Postreisedienst (bis 31. 12. 1983), Telegrafendienst, Fernsprechkreisverkehr	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1970 nach der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung
1980	1980 bis Oktober 1990	679	Postdienst, Postbankdienste, Telegrafendienst, Fernsprechkreisverkehr	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980 nach der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung, ergänzt durch postinterne Strukturdaten
1985	1985 bis Dezember 1994	578	Postdienst, Postbankdienste, Telegrafendienst, Fernsprechkreisverkehr	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1985 nach der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung, ergänzt durch postinterne Strukturdaten
1991	ab 1991	233	Deutschland Postdienste, Postbankdienste, Telekommunikationsdienste	Einnahmen der drei Unternehmen der Deutschen Bundespost — getrennt für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder und Berlin-Ost — 1991 nach der betriebswirtschaftlichen Ergebnisrechnung, ergänzt durch unternehmensinterne Strukturdaten

Gliederung nach Leistungsarten. Derartige Informationen sind für die Auswahl von geeigneten Berichtsstellen und Leistungen sowie für die Ableitung von Wägungsschemata unverzichtbar.

Der Erhebungsbereich der Preisstatistik ist demnach nicht deckungsgleich mit der in der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), definierten Wirtschaftsabteilung Nachrichtenübermittlung, die Private Kurierdienste als weitere Wirtschaftsklasse neben dem klassischen Postdienst des Staates aufführt und auch Fernmeldedienste einschließt. Postbankdienste gehören nicht zur Nachrichtenübermittlung, sondern werden in der WZ 93 dem Kreditgewerbe zugeordnet. Für diesen Dienstleistungssektor werden außer den sehr speziellen Preisindizes für Postbankdienstleistungen bisher keine institutionell abgegrenzten Preisindizes berechnet.

Durch die derzeitigen Initiativen sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene zur Verbesserung der Datensituation im Dienstleistungsbereich³⁾ werden die Voraussetzungen zur Auswahl von Berichtsstellen für preisstatistische Erhebungen geschaffen. Für die Wägungsableitung sind darüber hinaus Informationen über die Produktstruktur der betreffenden Sektoren erforderlich, wie sie zum Beispiel im Falle des Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte die Produktionsstatistik im Verarbeitenden Gewerbe und im Falle des Groß- und Einzelhandelspreisindex die Sortimentserhebung im Handel liefern. Von der Verfügbarkeit derartiger Informationen für den Sektor Nachrichtenübermittlung wird folglich die Einbeziehung weiterer Anbieter in die Indexberechnung abhängen.

Dabei ist die Dringlichkeit der Ausdehnung des Berichtskreises auf weitere Anbieter je nach Leistungsbereich unterschiedlich zu bewerten und insbesondere davon abhängig, in welchem Maße die Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost (DBP) ihre marktbeherrschende Stellung eingebüßt haben und eine andere Preispolitik und Produktpalette als ihre Konkurrenten aufweisen. So stellt zum Beispiel der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in seinem Jahresgutachten 1993/94 fest, daß die DBP TELEKOM das „Ausschließlichkeitsrecht für den weitaus größten Teil des Marktes für Telekommunikationsdienste“ hat und im Monopolbereich über vier Fünftel ihres Umsatzes erzielt⁴⁾. Ganz anders verhält es sich bei der Postbank, die inzwischen mit ihrer gesamten Geschäftstätigkeit im Wettbewerb mit anderen Geldinstituten steht und seit Februar 1994 auch von der Erbringung von Pflichtleistungen befreit ist⁵⁾. Auch die „gelbe Post“ konkurriert seit einigen Jahren in wichtigen, dynamischen Geschäftsfeldern, vor allem in der Paketbeförderung, mit anderen Anbietern und besitzt gegenwärtig nur noch im Bereich der Briefbeförderung

eine Monopolstellung, mit Ausnahme von Massensendungen oberhalb einer Gewichtsgrenze von 250 g je Einzelsendung.

In regionaler Hinsicht beziehen sich die Indizes auf Basis 1991 auf Deutschland. Auf einen getrennten Nachweis für das frühere Bundesgebiet einerseits und die neuen Länder und Berlin-Ost andererseits wird verzichtet. Hierfür spricht insbesondere die bereits zum 1. Juli 1991 — bis auf wenige Ausnahmen — hergestellte Angleichung der Tarife der ehemaligen Deutschen Post der DDR an die westdeutschen Tarife. Unterschiede in der Indexentwicklung würden ab diesem Zeitpunkt also allenfalls Unterschiede in der Absatzstruktur im Osten und Westen Deutschlands widerspiegeln. Es ist anzunehmen, daß diese Unterschiede im Zeitablauf — insbesondere mit dem fortschreitenden Ausbau der Infrastruktur im Telekommunikationsbereich der neuen Länder — rasch geringer werden.

Da die Verbraucherpreisentwicklung auch nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 1991 getrennt für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost dargestellt wird, werden auch die in den Preisindex für die Lebenshaltung einfließenden Teilindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen separat, das heißt mit speziellen Wägungsschemata für Ost und West, berechnet.

Indexaussage

Die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen auf Basis 1991 geben die durchschnittliche Preisentwicklung der von den Unternehmen der Deutschen Bundespost bzw. seit Anfang 1995 von ihren Nachfolgeunternehmen angebotenen Leistungen wieder. Leistungen von Tochterunternehmen, wie zum Beispiel EMS-Kurierpost GmbH⁶⁾, sind nicht in die Indexberechnung einbezogen, mit Ausnahme der Leistungen im Mobilfunk, die im Basisjahr noch von der DBP TELEKOM angeboten und erst ab Januar 1994 in die DeTeMobil GmbH⁷⁾ ausgelagert wurden.

Auf der neuen Basis beziehen sich die Indizes — wie erwähnt — auf Deutschland.

Die Preisbeobachtung erfolgt auf repräsentativer Grundlage und erstreckt sich auf Leistungen, die sowohl von gewerblichen und öffentlichen als auch von privaten Kunden im Inland nachgefragt werden.

Maßgeblich sind die effektiven Preise; das heißt an Großkunden gewährte Rabatte, wie dies zum Beispiel bei der Infopost praktiziert wird, sind bei der Preiserfassung zu berücksichtigen.

Analog zu anderen Erzeugerpreisindizes wird die inzwischen für einige Leistungsarten im Telekommunikationsbereich eingeführte Umsatzsteuer im Preisindex für Telekommunikationsdienstleistungen nicht berücksichtigt,

³⁾ Zu nennen sind aus preisstatistischer Sicht insbesondere das vor der parlamentarischen Beratung stehende Dienstleistungsstatistikgesetz sowie die bereits im letzten Jahr in Kraft getretene Registerverordnung der Europäischen Union, deren nationale Umsetzung zur Zeit vorbereitet wird.

⁴⁾ Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten 1993/94, Ziffer 409, S. 258.

⁵⁾ Siehe u. a. Bundesministerium für Post und Telekommunikation: „Geänderte Verordnungen bei DBP POSTDIENST und DBP POSTBANK“ in Post Politische Information, Januar/Februar 1994, S. 2 f.

⁶⁾ 1991 gegründete Tochtergesellschaft der DBP POSTDIENST (ab 1. 1. 1995 Deutsche Post AG).

⁷⁾ 1993 gegründete Tochtergesellschaft der DBP TELEKOM (ab 1. 1. 1995 Deutsche Telekom AG).

wohl aber bei den in den Preisindex für die Lebenshaltung einbezogenen Leistungen entsprechend der Abgrenzungen der Verbraucherpreisstatistik.

Die Preisangaben, das heißt Preisänderungen, geänderte Gewichts- oder Zoneneinteilungen und dergleichen, sowie Informationen über die neuen Leistungen werden den offiziellen Mitteilungen der Deutschen Post AG, Deutschen Postbank AG und Deutschen Telekom AG sowie dem Amtsblatt des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation entnommen.

Die Indexberechnung erfolgt jährlich sowie innerhalb des Jahres bei Preisänderungen, also in unregelmäßigen Zeitabständen. Ausgewählte Indexpositionen werden quartalsweise für die vierteljährliche Sozialproduktsberechnung zur Verfügung gestellt. Die Teilindizes für den Preisindex für die Lebenshaltung werden monatlich zum Stichtag der Verbraucherpreisstatistik (dem 15. des Monats) berechnet.

Zur Ableitung der Wägungsschemata wendet sich das Statistische Bundesamt im Turnus der Indexreform mit einem detaillierten Erhebungskatalog zur Erfassung der Umsatzstruktur an die einbezogenen Unternehmen.

Indexkonzept

Wie alle anderen Preisindizes im System der Preisstatistik werden auch die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen nach dem Laspeyres-Konzept berechnet, das insbesondere durch das Festhalten an den Mengenstrukturen des Basisjahres bis zur nächsten Basisjahrumstellung — in der Regel alle fünf Jahre — gekennzeichnet ist. Auf diese Weise soll die reine Preisentwicklung im Indexverlauf zum Ausdruck kommen. Änderungen in der art- und mengenmäßigen Zusammensetzung der nachgefragten Güter, die auf dynamischen Märkten an der Tagesordnung sind, werden der Mengenkomponente zugerechnet und konstant gehalten.

Aus dem Laspeyres-Konzept folgt, daß neuartige, erstmals auf den Markt kommende Leistungen erst bei der nächsten Indexreform in den „Warenkorb“ aufgenommen werden, sofern sie eine entsprechende Umsatzbedeutung haben und sich für die regelmäßige Preiserfassung eignen.

Außerdem ist es von wesentlicher Bedeutung für die Aussagekraft der Indizes, daß Qualitätsänderungen von Leistungen durch geeignete Verfahren herausgerechnet werden.⁸⁾ Das in der Preisstatistik allgemein bevorzugte Verfahren der Verkettung mittels überlappender Preisreihen kann in Bereichen mit tarifgebundenen Preisen, wie in der Nachrichtenübermittlung, aber zum Beispiel auch beim Eisenbahn- und Luftverkehr in der Regel nicht angewendet werden. Denn dieses Verfahren setzt voraus, daß die alte und neue Gütervariante gleichzeitig am Markt gehandelt werden; der Qualitätsunterschied kommt dann — unter Wettbewerbsbedingungen — im Preisunter-

schied zum Ausdruck, wird also objektiv vom Markt definiert und muß nicht vom Preisstatistiker bewertet werden.

Diese Gleichzeitigkeit des Angebots von neuer und alter Leistungsvariante am Markt ist bei der Einführung eines neuen Tarifsystems zu einem bestimmten Stichtag nicht gegeben. Das führt dazu, daß Schätzverfahren zur Quantifizierung der Qualitätsänderung angewendet werden müssen, die deutlich aufwendiger sind und einen Ermessensspielraum zulassen. Inwieweit die Ausschaltung der Qualitätskomponente gelingt, hängt nicht zuletzt von der Hilfestellung des betreffenden Unternehmens bei der Erläuterung der geänderten Leistungsbeschreibungen ab.

Die Bewertung, ob und in welchem Umfang eine Qualitätsänderung aus preisstatistischer Sicht vorliegt, orientiert sich dabei generell an dem Nutzwert des Käufers der Leistung und nicht an Kostengesichtspunkten des Anbieters. Sogenannte schleichende Qualitätsänderungen, wie zum Beispiel kürzere Brief- und Paketlaufzeiten durch die Einführung verbesserter Logistiksysteme, stellen ein generelles Problem in der Preisstatistik dar, für das noch keine befriedigende Lösung gefunden wurde. Sie bleiben daher in der Regel unberücksichtigt.

Die Qualitätsbereinigung bei tarifgebundenen Preisen wird zudem dadurch erschwert, daß meist nicht nur eine einzelne Leistungsvariante von einer Qualitätsänderung und Preisanpassung betroffen ist, sondern ein ganzes Leistungsbündel in seiner Abgrenzung und Preisstruktur neu definiert wird. Dies war zum Beispiel bei der Einführung des Konzepts „Brief 2000“ im April 1993 beim Briefdienst der Fall.

Der Übergang auf das neue Tarifsystem und die damit verbundene Qualitätsbereinigung sind in derartigen Fällen nicht nur aufwendig aufgrund der Vielzahl der betroffenen Preisreihen, sondern erfordern auch eine Neufestlegung der Gewichte innerhalb des betroffenen Leistungsbereichs. Entsprechend dem Laspeyres-Konzept sind auch die neuen Gewichtsanteile auf das geltende Basisjahr zu beziehen. Meist sind zusätzliche Informationen zu beschaffen, die häufig bei den betreffenden Unternehmen in der neuen Abgrenzung nicht vorliegen. Die Lücken müssen dann — wie bereits erwähnt — durch Schätzungen geschlossen werden.

Zusammenfassend kann also festgehalten werden, daß die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen das mit den Umsatzanteilen des Basisjahres gewogene arithmetische Mittel aus den einzelnen Preisveränderungszahlen (Preismeßzahlen) darstellen, die für eine repräsentative Auswahl von Leistungen im Falle von Preisänderungen gebildet werden.

Bei den Teilindizes für den Preisindex für die Lebenshaltung werden die Preismeßzahlen mit den entsprechenden Ausgabenanteilen der privaten Haushalte im Basisjahr gewogen.

Wägungsableitung und Wahl der Preisrepräsentanten

Für die Ableitung der Wägungsschemata für das neue Basisjahr stellten die drei Unternehmen der Deutschen

⁸⁾ Siehe hierzu u. a. Kunz, D.: „Ausgewählte methodische und praktische Probleme des zeitlichen Preisvergleichs“ in Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 1/1971, S. 23 ff.

Bundespost dem Statistischen Bundesamt aus ihrer Kosten- und Leistungsrechnung und aus betriebsinternen Untersuchungen Angaben über Verkehrsmengen und Umsatzerlöse nach Leistungsarten für das Jahr 1991 zur Verfügung, und zwar getrennt nach früherem Bundesgebiet und neuen Ländern und Berlin-Ost. Diese Strukturangaben wurden in möglichst tiefer Gliederung benötigt, um für jeden Index ein detailliertes Wägungsschema abzuleiten und eine Auswahl repräsentativer Einzelleistungen, sogenannte Preisrepräsentanten, vornehmen zu können.

Für die neuen Länder und Berlin-Ost lagen die Strukturdaten für das Jahr 1991 nicht in dem gewünschten Detaillierungsgrad vor, so daß stellenweise westdeutsche Feinstrukturen übernommen werden mußten. Aus der Zusammenfassung der Angaben für Ost und West ergab sich die Umsatzstruktur für Deutschland.

Für die Wägungsableitung wurde zunächst das von den Unternehmen gelieferte detaillierte Datenmaterial auf ausgewählte Leistungsarten verdichtet. Bei der Auswahl galten die in der Preisstatistik allgemein üblichen Kriterien:

- Jede auszuwählende Leistungsart soll eine relativ große Umsatzbedeutung im Basisjahr aufweisen und diese voraussichtlich auch längere Zeit behalten.
- „Zukunftsträchtige“ Leistungsarten mit noch geringer Umsatzbedeutung im Basisjahr sind ebenfalls zu berücksichtigen.
- Die auszuwählende Leistungsart sollte möglichst zugleich die Preisentwicklung anderer Leistungsarten, die nicht in den „Warenkorb“ aufgenommen werden, weil ihre Umsatzbedeutung gering ist, mitrepräsentieren.

Die ausgewählten Leistungsarten erhielten die Gewichte entsprechend ihrem Anteil am Gesamtumsatz im Basisjahr. Dabei wurden die Umsatzanteile der nicht in den „Warenkorb“ aufgenommenen Leistungsarten grundsätzlich dem nächsthöheren Aggregat zugeschlagen bzw. — wenn dies nicht möglich war — herausgerechnet.

Für die einzelnen Leistungsarten wurden anschließend geeignete Einzelleistungen (Leistungsvarianten) als Preisrepräsentanten festgelegt, um den Berechnungsaufwand in Grenzen zu halten. Auch hier war für die Auswahl die relative Umsatzbedeutung der Einzelleistungen entscheidend. Wenn eine Leistungsart mehrere umsatzbedeutende Einzelleistungen mit erfahrungsgemäß abweichender Preisentwicklung umfaßt, sind diese alle einzubeziehen. Generell ist anzumerken, daß die Auswahl der Preisrepräsentanten bei tarifgebundenen Preisen besonders problematisch ist, da die Gefahr besteht, daß bei zukünftigen Tarifrevisionen gerade die für die Preisbeobachtung nicht ausgewählten Tarifpositionen starke Preisänderungen erfahren, die dann in der Indexberechnung nicht zum Ausdruck kommen. Will man nicht den zwar „sicheren“ aber auch sehr aufwendigen Weg in Richtung Totalerfassung aller Tarifpositionen gehen, bleibt als Alternative, „typische Verkaufsfälle“ einer Leistungsart möglichst exakt in ihren preisbestimmenden Merkmalen zu spezifizieren und dann preisstatistisch zu beobachten. Von dieser Möglichkeit wurde bei der Indexreform 1991 verstärkt Gebrauch gemacht.

Insgesamt liegen den Indizes auf Basis 1991 rund 230 repräsentativ ausgewählte Einzelleistungen zugrunde. Gegenüber der Basis 1985 hat sich damit die Anzahl der Preisreihen mehr als halbiert, was vor allem auf die Anpassung der Preisbeobachtung an die Neugestaltung der Tarifsysteme bei Brief- und Frachtdiensten zurückzuführen ist sowie mit dem Übergang von einer Quasi-Totalerfassung auf „ausgewählte Verkaufsfälle“ in diesen Leistungsbereichen zusammenhängt. Jede ausgewählte Einzelleistung wurde mit einem eigenen Gewicht versehen.

Für die Berechnung der Teilindizes für den Preisindex für die Lebenshaltung wurden — wie bereits erwähnt — spezielle Wägungsschemata für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost aufgestellt. Hierfür lieferten die betreffenden Unternehmen Schätzwerte über den Nachfrageanteil der privaten Haushalte an den in Frage kommenden Leistungsarten. Fehlende Feinstrukturdaten wurden hilfsweise aus dem Material, das für die „institutionellen“ Indizes vorlag, übernommen. Zuletzt wurden die auf diese Weise ermittelten Feingewichte in die ebenfalls auf Basis 1991 umgestellten Wägungsschemata der Verbraucherpreisindizes eingebaut.

Gliederung der Indizes

Im Gegensatz zu anderen Preisindizes gibt es für die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen noch immer keine geeigneten statistischen Klassifikationen. Sowohl die neu eingeführte Wirtschaftszweigklassifikation WZ 93 als auch die auf europäischer Ebene entwickelte Güterklassifikation CPA⁹⁾ sind für die Darstellung von Preisindizes ungeeignet. Im Postbereich ist ihre Gliederung für preisstatistische Zwecke zu grob. Postbankdienste sind in der WZ 93 der Wirtschaftsklasse Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute) zugeordnet und bilden dort eine eigene Wirtschaftsunterklasse, die nicht weiter untergliedert ist. Im Telekommunikationsbereich sind die genannten Klassifikationen aufgrund der technischen Entwicklung stellenweise überholt und nicht überschneidungsfrei. An einer Verbesserung wird auf internationaler Ebene gearbeitet. Im Interesse der Kontinuität der Nachweisung wurde deshalb das bisherige Gliederungsprinzip, das sich an der fachlichen Einteilung der betreffenden Unternehmen in Geschäftszweige orientiert, beibehalten. Wegen der erfolgten Umstrukturierung der Unternehmen kam es allerdings zu Umgruppierungen gegenüber dem Nachweis auf alter Basis (siehe Tabelle 1):

Beim Preisindex für Postdienstleistungen orientiert sich die Grobgliederung in Brief-, Fracht- und Zeitungsdienste an der WZ 93 bzw. CPA. Dabei trägt die Zusammenfassung der bisher getrennt dargestellten Päckchen- und Paketdienste zu Frachtdiensten auch der unternehmensinternen Neuorganisation Rechnung. Innerhalb der Briefdienste führte die Einführung des Konzepts „Brief 2000“ mit seiner erheblichen Vereinfachung der Ta-

⁹⁾ Classification of Products by Activity — Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen.

**Tabelle 1: Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen
auf Basis 1985 und 1991**

Leistungsbereich Leistungsart	Basisjahr 1985		Leistungsbereich Leistungsart	Basisjahr 1991	
	Wägungsanteil	Preisreihen		Wägungsanteil	Preisreihen
	%o	Anzahl		%o	Anzahl
POSTDIENSTE	1 000	424	POSTDIENSTE	1 000	81
Inlandsverkehr	926,93	293	Inlandsverkehr	934,00	50
Auslandsverkehr	73,07	131	Auslandsverkehr	66,00	31
darunter:					
Briefdienste	753,56	130	Briefdienste	750,10	47
darunter:			darunter:		
Briefe	464,71	53	Briefe		18
Telebriefe	0,12	2	Postkarten		4
Postkarten	25,16	13	Infopost		4
Drucksachen	57,68	18	Warensendungen		4
Briefdrucksachen	39,52	5	Büchersendungen		4
Massendrucksachen	88,55	14	Wurfsendungen		3
Warensendungen	10,86	5	Postzustellungsaufträge		1
Büchersendungen	2,95	3			
Wurfsendungen	5,41	4			
Postzustellungsaufträge	17,65	1			
Päckchendienste	60,62	20	Frachtdienste	189,21	27
dar.: Päckchen	55,19	11	darunter:		
Paketdienste	139,62	245	Päckchen		3
darunter:			Pakete		15
Pakete	103,82	213	Postgut		2
Postgut	5,56	15	Zustellpreis für Pakete		1
Zustellgebühr für Pakete	20,78	1			
Postzeitungsdienste	44,26	27	Postzeitungsdienste	60,69	7
POSTBANKDIENSTE			POSTBANKDIENSTE		
Postgelddienste	1 000	23	Postgelddienste	1 000	18
Inlandsverkehr	938,81	12	Inlandsverkehr	890,30	16
Auslandsverkehr	61,19	11	Auslandsverkehr	109,70	2
Zahlkarte	589,10	2	Einzahlung	560,86	4
Zahlungsanweisung	284,00	7	Auszahlung im ec-Service	52,88	2
Postanweisung	126,90	14	Zahlungsanweisung	228,62	6
Postgirodienste	1 000	11	Postanweisung	157,64	6
darunter:			Postgirodienste	1 000	19
Kontoführung	595,14	6	Inlandsverkehr	943,31	16
Rentendienst	399,98	3	Auslandsverkehr	56,69	3
			darunter:		
			Monatliches Entgelt für		
			Girokonten	846,63	7
			ec-Karte	63,72	2
TELEGRAFENDIENSTE	1 000	54	TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE	1 000	115
Inlandsverkehr	772,26	32	Inlandsverkehr	790,42	87
Auslandsverkehr	227,74	22	Auslandsverkehr	209,58	28
Telegrammdienste	57,68	12	Telexdienste	7,42	12
Telexdienst	409,18	17	Datendienste	45,68	25
Telefaxdienst	4,85	2	Datex -L-	3,05	14
Teletexdienst	27,54	8	Datex -P-	13,53	6
Datendienste	406,63	13	Datendirektverbindungen	29,10	5
Datex -L-	42,89	5	Einrichtung von Telefonanschlüssen	7,12	2
Datex -P-	41,62	2	Monatlicher Grundpreis für		
Öffentlicher Direkttrufdienst	322,12	6	Telefonanschlüsse	196,33	6
Telegrafensteromwege	94,12	2	Telefongespräche	708,90	43
FERNSPRECHDIENSTE	1 000	66	Inlandsgespräche	505,49	24
Inlandsverkehr	918,50	49	Ortszone	115,71	8
Auslandsverkehr	81,50	17	Nahzone	23,11	8
Telefonanschließung	15,36	2	Regionalzone	23,91	4
Monatliche Grundgebühr für			Weitzone	342,76	4
Telefonanschlüsse	314,28	8	Auslandsgespräche	202,00	17
Telefongespräche	654,95	46	Service - 130, In- und Ausland	1,41	2
Inlandsgespräche	579,57	33	Mobilfunk	9,82	10
Ortsgespräche	145,88	8	Übertragungswege	17,12	10
Nahgespräche	42,57	8	Telekommunikationsdienste im ISDN	7,61	7
Ferngespräche	391,12	17			
Auslandsgespräche	75,38	13			
Funkdienste	6,11	3			
Internationale Mietleitungen	6,12	4			
Sonstige Dienste	3,18	3			

struktur zu einer Reihe von Neuordnungen, insbesondere durch den Wegfall der Leistungsarten „Drucksachen“ und „Briefdrucksachen“ sowie die Reduzierung der Preis-

differenzierung nach Ländergruppen. „Massendrucksachen“ wurden in die neue Leistungsart „Infopost“ mit einer nunmehr grammweisen Preisabrechnung überführt.

Im Postbankbereich wird die traditionelle Unterscheidung in Gelddienste und Postgirodienste beibehalten. Um der weiteren Differenzierung des Leistungsangebotes besser Rechnung zu tragen, wurden neue Leistungsarten, wie „Auszahlungen im ec-Service“ (Gelddienste), „ec-Karte“, „electronic-cash“, „Eurocard“ (Postgirodienste) in die Preisbeobachtung einbezogen, auch wenn ihre Umsatzbedeutung zum Teil noch gering ist. Außerdem wird stärker als bisher nach Inlands- und Auslandsverkehr differenziert. Der Postrentendienst, der auf einer besonderen Vereinbarung der Deutschen Bundespost mit verschiedenen Rentenversicherungsträgern beruht und heute durch die Deutsche Post AG abgewickelt wird, wurde aus dem Erhebungsprogramm gestrichen.

Die gravierendste Neugliederung erfolgte im Telekommunikationsbereich, in dem bisher jeweils separate Preisindizes für Fernsprech- sowie für Telegrafendienste nachgewiesen wurden. Angesichts der Digitalisierung in der Informationsübermittlung und des zunehmenden Einsatzes flexibler Software-Lösungen verliert die traditionelle Differenzierung der Dienste aufgrund jeweils eigener Übertragungs- und Vermittlungseinrichtungen immer mehr an Trennschärfe. Auf der neuen Basis gibt es daher nur noch einen Preisindex für Telekommunikationsdienstleistungen. Auch beim Nachweis von Teilindizes sind erhebliche Veränderungen gegenüber der alten Preisbasis zu verzeichnen, a) weil bestimmte Leistungsarten stark an Bedeutung eingebüßt haben und deshalb aus dem Erhebungsprogramm gestrichen wurden (z. B. Telegramme¹⁰⁾ und Teletex), b) weil aufgrund der fortschreitenden technischen Entkoppelung von Netzen, Diensten und Endgeräten ein getrennter Nachweis nicht mehr möglich ist (z. B. Telefax) und c) weil neue Leistungsarten in den „Warenkorb“ aufgenommen wurden (z. B. Telekommunikationsdienste im ISDN¹¹⁾). Anzumerken bleibt, daß die in der CPA unter „sonstigen Fernmeldedienstleistungen“ subsumierte Übertragung von Fernseh- und Hörfunksendungen sowie Dienstleistungen im Kabelrundfunk bisher nicht in die Indexberechnung einbezogen sind.

Neben der sachlichen Gliederung werden alle Gesamtindizes sowie zahlreiche Teilindizes auch nach Inlands- und Auslandsverkehr untergliedert. Für einige Leistungsgruppen wird darüber hinaus die Preisentwicklung im Verkehr mit Ländern der Europäischen Union (EU) nachgewiesen.

Insgesamt werden auf der Basis 1991 rund 40 Indexpositionen bei Postdienstleistungen, rund 20 Positionen bei Postbankdienstleistungen und rund 20 Positionen bei Telekommunikationsdienstleistungen, jeweils einschließlich Aggregationen, im Jahreshaft 1995 der Fachserie 17 „Preise“, Reihe 9 „Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ veröffentlicht. Um den Datenschutzinteressen der Unternehmen Rechnung zu tragen, wird stellenweise auf die ansonsten in preisstatistischen

Veröffentlichungen übliche Darstellung der Wägungsanteile in tiefer Untergliederung verzichtet.

Vergleich der Indexentwicklung auf alter und neuer Basis

Da die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen auf alter Basis bis 1994 berechnet wurden und für die auf neuer Basis berechneten Indizes eine Rückrechnung bis 1991 erfolgte, ist es möglich, die Ergebnisse der beiden Indexberechnungen über diesen Zeitraum zu vergleichen. Tabelle 2 enthält zu diesem Zweck neben den Ergebnissen der Neuberechnung die Indexentwicklung auf Originalbasis 1985, umbasiert auf Basis 1991 = 100, für diejenigen Leistungsbereiche und -arten, die in einer vergleichbaren Abgrenzung zur Verfügung stehen.

Wie zu erwarten war, ergeben sich aufgrund der Aktualisierung der Wägungsanteile und der Überarbeitung des „Warenkorbs“ abweichende Indexentwicklungen. Stellenweise sind die Abweichungen auch auf die Unterschiede in der Gebietsabgrenzung zwischen alter (früheres Bundesgebiet) und neuer Berechnung (Deutschland) zurückzuführen.

Überwiegend weisen die neu berechneten Indizes eine niedrigere Preissteigerung aus als die Indizes auf alter Basis. Dies war zu erwarten, da im allgemeinen Produkte mit für den Abnehmer relativ günstigerer Preisentwicklung eine stärkere Nachfrage erfahren als andere. Durch die Anpassung der Gewichte im Rahmen der Indexreform wird diesen Substitutionsvorgängen Rechnung getragen.

Im Bereich der „gelben Post“ sind die Unterschiede in den Indexverläufen insgesamt nicht sehr groß. Eine Ausnahme bildet die Infopost, früher Massendrucksache. In diesem Marktsegment waren erhebliche Wägungsverschiebungen bei divergierender Preisentwicklung der einzelnen Versendungsformen zu verzeichnen.

Bei den Postbankdiensten hat insbesondere die Aufnahme neuer Leistungsarten in die Indexberechnung auf neuer Basis zu deutlicheren Abweichungen beigetragen.

Im Telekommunikationsbereich sind die Abweichungen am stärksten ausgeprägt, da sich hier die Zusammensetzung des „Warenkorbs“ infolge der technischen Entwicklung am weitestgehenden verändert hat. Dies gilt insbesondere für die Daten- und Mobilkommunikation sowie für Übertragungswege. Die Abweichung zwischen der Indexentwicklung auf alter und neuer Basis bei der Einrichtung von Telefonanschlüssen ist ausschließlich auf den geänderten Gebietsstand zurückzuführen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde im ersten Halbjahr 1991 ein deutlich höheres Entgelt für die Installation berechnet. Der aus dem Jahresdurchschnittspreis des früheren Bundesgebietes und der neuen Länder und Berlin-Ost als gewogenes Mittel berechnete Basispreis für Deutschland führt daher zum Zeitpunkt der Tarifangleichung an das westdeutsche Niveau (1. 7. 1991) zu einem Indexrückgang. Die Unterschiede in den Indexverläufen bei Telefongesprächen hängen insbesondere mit der Verschiebung der

¹⁰⁾ Im „Warenkorb“ des Teilindex für den Preisindex für die Lebenshaltung ist diese Leistungsart dagegen weiterhin enthalten.

¹¹⁾ Integrated Services Digital Network.

Tabelle 2: Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen
Ergebnisse der alten und neuen Indexberechnung auf Basis 1991 = 100

Leistungsbereich Leistungsart	1. 1. 1991	1. 7. 1991	1. 1. 1992	1. 4. 1992	1. 7. 1992	1. 1. 1993	1. 4. 1993	1. 7. 1993	1. 9. 1993	1. 1. 1994	1. 3. 1994	1. 9. 1994
Alte Indexberechnung auf Originalbasis 1985 = 100, umbasiert auf 1991 = 100												
POSTDIENSTE	99,2	100,8	100,9	101,1	104,5	104,8	113,8	114,9	117,6	117,9	117,9	119,6
darunter:												
Briefdienste	99,5	100,4	100,4	100,4	103,1	103,1	114,8	114,8	117,4	117,4	117,4	118,0
darunter:												
Briefe	99,3	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	111,7	111,7	111,7	111,7	111,7	111,7
Postkarten	99,5	100,4	100,4	100,4	100,4	100,4	137,9	137,9	137,9	137,9	137,9	137,9
Infopost	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	125,8	125,8	125,8	125,8
Frachtdienste												
darunter:												
Päckchen	91,3	108,8	108,8	108,8	121,0	121,0	121,0	132,6	132,6	132,6	132,6	144,6
Pakete	100,0	100,0	100,0	100,0	101,8	101,8	101,8	106,7	112,6	112,6	112,6	117,0
Postgut	100,0	100,0	100,0	100,0	106,3	106,3	106,3	108,7	108,7	108,7	108,7	111,3
Postzeitungsdienste	100,0	100,0	100,4	105,7	105,7	114,6	114,6	114,6	114,6	123,1	123,1	123,1
POSTBANKDIENSTE												
Postgelddienste	79,0	121,0	121,0	121,0	121,0	121,0	121,0	121,0	207,7	207,7	207,7	207,7
Postgirodienste	79,7	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3	120,3
TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE												
darunter:												
Telexdienste	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8	127,8
Datendienste	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	176,6	176,6	158,6	158,6	158,6	158,6	159,1
Einrichtung von Telefonanschlüssen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Monatlicher Grundpreis für Telefonanschlüsse	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7
Telefongespräche	89,4	103,5	103,5	103,5	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9	102,9
Inlandsverkehr	88,1	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0	104,0
darunter:												
Ortszone	68,7	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5	110,5
Weitzone	106,6	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8	97,8
Auslandsverkehr	100,0	100,0	100,0	100,0	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4
Neue Indexberechnung auf Originalbasis 1991 = 100												
POSTDIENSTE	99,3	100,7	100,7	101,0	104,0	104,5	111,8	113,5	115,4	115,8	115,8	117,2
Briefdienste	100,0	100,0	100,0	100,0	102,1	102,1	111,8	111,8	114,4	114,2	114,2	114,6
darunter:												
Briefe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7	110,7
Postkarten	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0	135,0
Infopost	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	117,6	116,1	116,1	116,1
Frachtdienste	96,5	103,5	103,5	103,5	110,8	110,8	110,8	119,3	119,3	119,3	119,3	125,0
darunter:												
Päckchen	89,1	110,9	110,9	110,9	122,5	122,5	122,5	134,1	134,1	134,1	134,1	145,8
Pakete	100,0	100,0	100,0	100,0	100,8	100,8	100,8	111,3	111,3	111,3	111,3	115,5
Postgut	100,0	100,0	100,0	100,0	106,7	106,7	106,7	110,0	110,0	110,0	110,0	112,3
Postzeitungsdienste	100,0	100,0	100,5	106,3	106,3	115,5	115,5	115,5	115,5	123,9	123,9	123,9
POSTBANKDIENSTE												
Postgelddienste	90,1	109,9	117,0	117,0	117,0	117,0	117,0	117,0	199,1	199,1	199,1	199,1
Postgirodienste	81,6	118,4	118,4	118,4	118,4	118,4	118,4	118,4	117,1	117,1	117,1	117,1
TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE	97,7	101,1	100,7	100,7	99,9	102,3	102,3	101,6	101,6	101,6	101,5	101,8
darunter:												
Telexdienste	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	115,5	115,5	115,5	115,5	115,5	115,5	115,5
Datendienste	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	123,0	123,0	109,6	109,6	109,6	109,6	116,7
Einrichtung von Telefonanschlüssen	111,4	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6
Monatlicher Grundpreis für Telefonanschlüsse	97,1	102,8	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7
Telefongespräche	97,5	100,8	100,8	100,8	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8	99,8
Inlandsgespräche	96,4	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
darunter:												
Ortszone	73,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
Weitzone	105,7	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1
Auslandsgespräche	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	96,2	96,2	96,2	96,2	96,2	96,2	96,2

Gewichte zugunsten der im Rahmen der Tarifänderungen 1991 und 1992 billiger gewordenen Fern- und Auslands-gespräche zusammen.

Die Indizes auf Basis 1991 ersetzen ab Januar 1991 die bisher veröffentlichten Indizes auf Basis 1985. Zur Bildung durchlaufender Reihen werden — wie bei Indexneube-rechnungen generell üblich — Verkettungsfaktoren zur Verfügung gestellt. Dies ist allerdings nur für diejenigen

Indexpositionen möglich, die sowohl in der alten als auch in der neuen Berechnung vorkommen und deren Preisre-präsentanten nach Art und Zusammensetzung in etwa vergleichbar sind.

Ausblick

Die im Rahmen von Indexreformen durchzuführenden Ar-beiten mit ihrer Vielzahl von nicht standardisierbaren Ein-

zelentscheidungen sind generell sehr aufwendig, erfordern umfassende Kenntnisse der jeweiligen Marktverhältnisse und ziehen sich daher bei einem eng begrenzten Personalstamm über mehrere Jahre hinweg. Im Falle der Neuberechnung der Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen traten besondere Schwierigkeiten hinzu, die mit Blick auf die nun anstehende Umstellung auf das nächste Basisjahr 1995 eher noch größer werden.

— Das Hauptproblem bei der nun abgeschlossenen Indexreform war die Beschaffung detaillierter Angaben über die Umsatzstruktur bei den einbezogenen Unternehmen. Während bei früheren Indexrevisionen statistische Jahrbücher der Deutschen Bundespost mit tiefgegliederten Angaben zur Verfügung standen und weitergehende Datenwünsche im Normalfall durch gezielte Nachfragen gedeckt werden konnten, sind seit der Poststrukturreform drei Unternehmen um unveröffentlichte Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen zu bitten. Unter dem zunehmenden Wettbewerbsdruck und der in Aussicht stehenden vollständigen Liberalisierung der Post- und Telekommunikationsmärkte ab 1998 wird die Informationspolitik dieser Unternehmen restriktiver.

— Ein weiteres Sonderproblem ergibt sich aus dem rasanten technologischen Fortschritt im Telekommunikationsbereich. Beim Wegfall bisheriger Leistungen und der Einführung neuer Dienste ergeben sich für die Preisbeobachtung Zuordnungs- und Bewertungsprobleme. In diesem Zusammenhang steht die bisherige Praxis der Preiserfassung durch Auswertung der einschlägigen offiziellen Verlautbarungen auf dem Prüfstand. Um den Erhebungsaufwand im Statistischen Bundesamt zu reduzieren, wird deshalb in Erwägung gezogen, auf eine Preiserfassung per Fragebogen überzugehen — das an sich übliche Verfahren in der Preisstatistik. Auf diese Weise würde die Frage der Auswahl der geeigneten Leistungsvarianten und ihres adäquaten Ersatzes durch eine neue Preisrepräsentante, gegebenenfalls mit Qualitätszu- oder -abschlag, unmittelbar von dem betreffenden Unternehmen beantwortet werden können. Auch hier hängt eine Verfahrensverbesserung von der Bereitschaft der betreffenden Unternehmen zu einer verstärkten Zusammenarbeit ab.

Abschließend sei noch kurz auf eine Grundsatzfrage des preisstatistischen Konzepts eingegangen, die immer wieder insbesondere für die preisstatistischen Darstellungsbereiche mit raschem Strukturwandel aufgeworfen wird: die Frage nach der Verwendung von Laspeyres-Indizes mit festen Gewichten oder Laspeyres-Kettenindizes mit jährlicher Anpassung der Gewichte. Im Bereich Post und Telekommunikation erhält diese Frage aus der Sicht der einbezogenen Unternehmen zusätzliche Bedeutung, weil wegen der Bezugnahme der Gewichte auf die Verhältnisse des Basisjahres die durch eine neue Preisgestaltung ausgelösten Nachfrageverschiebungen zugunsten relativ billigerer Produkte nicht in die Indexberechnungen einfließen. Deswegen wird gelegentlich der Vorwurf der Überzeichnung der Preisentwicklung durch die Indizes auf alter Ba-

sis geäußert. Es trifft zwar zu, daß die Kunden bei entsprechenden Substitutionsvorgängen tatsächlich weniger stark von Preiserhöhungen betroffen sind. Dabei wird aber übersehen, daß die Preisindizes nach dem Festbasiskonzept die Aufgabe haben, die Preisentwicklung eines fixierten Güterbündels von allen anderen Einflüssen isoliert darzustellen. Bei einer laufenden Aktualisierung der Indexgewichte würden dagegen Mengen- und Preiseffekte vermischt. Die Indexaussage wäre eine andere. Außerdem würde sich der Aufwand der Indexberechnung beträchtlich erhöhen, ganz abgesehen von den bereits genannten Problemen der Informationsbeschaffung. Aus diesen Gründen hält die deutsche Preisstatistik an dem bestehenden Konzept fest und setzt sich auch auf europäischer Ebene im Zusammenhang mit den Bemühungen zur Harmonisierung der preisstatistischen Methoden und Konzepte für seine Beibehaltung ein.

Dipl.-Volkswirtin Irmtraud Beuerlein

5 Post, Postbank und Telekommunikation
5.1 Preisindizes für Postdienstleistungen*)
1991 = 100

Jahr Stichtag	Gesamtindex	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Briefdienste			
			zusammen	darunter	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland	
				mit EU-Ländern			zusammen	darunter mit EU-Ländern
Gewichtung	1 000	934,00	66,00	10,46	750,10	.	.	.
Verkettungsfaktor	0,826811	0,834171	0,741634	0,700080	0,818331	0,818331	0,816993	0,849618
1992 D	102,4	102,3	105,1	112,0	101,1	101,1	100,5	100,0
1993 D	111,5	110,4	126,3	116,8	110,2	109,1	128,7	103,2
1994 D	116,4	115,1	134,8	120,9	114,3	112,9	137,9	104,2
1991: 1. Januar	99,3	99,6	95,3	88,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,7	100,4	104,7	112,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,7	100,4	104,7	112,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	101,0	100,8	104,7	112,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	104,0	103,9	105,4	112,0	102,1	102,1	101,0	100,0
1993: 1. Januar	104,5	104,5	105,4	112,0	102,1	102,1	101,0	100,0
1. April	111,8	110,5	130,3	113,5	111,8	110,2	137,9	104,2
1. Juli	113,5	111,9	134,8	120,9	111,8	110,2	137,9	104,2
1. September	115,4	114,0	134,8	120,9	114,4	113,0	137,9	104,2
1994: 1. Januar	115,8	114,4	134,8	120,9	114,2	112,7	137,9	104,2
1. Juli	116,8	115,6	134,8	120,9	114,2	112,7	137,9	104,2
1. September	117,2	115,9	134,8	120,9	114,6	113,2	137,9	104,2

Jahr Stichtag	Briefdienste						
	darunter						
	Briefe				Postkarten	Infopost 1)	Waren- sendungen
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland				
zusammen			darunter mit EU-Ländern				
Gewichtung .....	.	.	.	.	.	.	.
Verkettungsfaktor	0,793021	0,789889	0,838223	0,835422	0,998004	0,945180	0,796813
1992 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1993 D	108,0	106,5	126,9	100,0	126,3	105,9	133,5
1994 D	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	116,1	144,7
1991: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1993: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	100,0	144,7
1. Juli	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	100,0	144,7
1. September	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	117,6	144,7
1994: 1. Januar	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	116,1	144,7
1. Juli	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	116,1	144,7
1. September	110,7	108,7	135,8	100,0	135,0	116,1	144,7

*) Deutschland.

1) Bis 31.8.1993: Massendruckeachen.

5 Post, Postbank und Telekommunikation
5.1 Preisindizes für Postdienstleistungen*)
1991 = 100

Jahr Stichtag	Briefdienste						
	darunter						
	Bücher- sendungen	Wurf- sendungen	Zuschläge bei besonderen Versendungsformen				Postzustellungs- aufträge
Wertangabe			Einschreiben	Nachnahme	Eilzustellung		
Gewichtung .....	.	.	.	.	.	.	.
Verkettungsfaktor	0,874891	1,0	0,675676	0,8	0,849618	0,704225	0,833333
1992 D	100,0	100,0	108,5	120,0	125,0	120,0	125,0
1993 D	120,9	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1994 D	127,9	100,0	119,7	140,0	150,0	151,6	150,0
1991: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1993: 1. Januar	100,0	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1. April	127,9	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1. Juli	127,9	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1. September	127,9	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1994: 1. Januar	127,9	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1. Juli	127,9	100,0	117,0	140,0	150,0	140,0	150,0
1. September	127,9	100,0	125,0	140,0	150,0	174,7	150,0

Jahr Stichtag	Frachtdienste							
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		darunter			
			zusammen	darunter mit EU- Ländern	Pakete			
					zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
							zusammen	darunter mit EU- Ländern
Gewichtung	189,21	.	.	.	.	.	.	.
Verkettungsfaktor .....	.	.	.	.	0,834725	0,881834	0,631712	0,655308
1992 D	107,2	106,2	114,5	119,2	100,4	100,5	100,0	100,0
1993 D	115,1	114,2	121,5	125,1	106,1	105,0	111,1	111,5
1994 D	122,2	121,4	128,5	131,0	113,4	111,6	122,1	122,9
1991: 1. Januar	96,5	97,9	85,5	80,8	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	103,5	102,1	114,5	119,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	103,5	102,1	114,5	119,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	103,5	102,1	114,5	119,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	110,8	110,3	114,5	119,2	100,8	100,9	100,0	100,0
1993: 1. Januar	110,8	110,3	114,5	119,2	100,8	100,9	100,0	100,0
1. April	110,8	110,3	114,5	119,2	100,8	100,9	100,0	100,0
1. Juli	119,3	118,1	128,5	131,0	111,3	109,0	122,1	122,9
1. September	119,3	118,1	128,5	131,0	111,3	109,0	122,1	122,9
1994: 1. Januar	119,3	118,1	128,5	131,0	111,3	109,0	122,1	122,9
1. Juli	125,0	124,6	128,5	131,0	115,5	114,1	122,1	122,9
1. September	125,0	124,6	128,5	131,0	115,5	114,1	122,1	122,9

*) Deutschland.

5 Post, Postbank und Telekommunikation
5.1 Preisindizes für Postdienstleistungen*)
1991 = 100

Jahr Stichtag	Frachtdienste						
	darunter						
	Postgut	Päckchen				Zuschläge bei besonderen Versendungsformen	
		zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Schnelleendung	Wertangabe
				zusammen	darunter mit EU-Ländern		
Gewichtung .....	.	.	.	.	.	.	.
Verkettungsfaktor	0,851789	0,758298	0,799486	0,468266	0,468266	.	0,642261
1992 D	103,4	116,7	113,4	139,5	139,5	120,3	100,0
1993 D	108,4	128,3	126,7	139,5	139,5	140,5	100,0
1994 D	111,2	140,0	140,0	139,5	139,5	140,5	100,0
1991: 1. Januar	100,0	89,1	93,3	60,5	60,5	100,0	100,0
1. Juli	100,0	110,9	106,7	139,5	139,5	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,0	110,9	106,7	139,5	139,5	100,0	100,0
1. April	100,0	110,9	106,7	139,5	139,5	100,0	100,0
1. Juli	106,7	122,5	120,0	139,5	139,5	140,5	100,0
1993: 1. Januar	106,7	122,5	120,0	139,5	139,5	140,5	100,0
1. April	106,7	122,5	120,0	139,5	139,5	140,5	100,0
1. Juli	110,0	134,1	133,3	139,5	139,5	140,5	100,0
1. September	110,0	134,1	133,3	139,5	139,5	140,5	100,0
1994: 1. Januar	110,0	134,1	133,3	139,5	139,5	140,5	100,0
1. Juli	112,3	145,8	146,7	139,5	139,5	140,5	100,0
1. September	112,3	145,8	146,7	139,5	139,5	140,5	100,0

Jahr Stichtag	Frachtdienste			Postzeitungsdienste			
	darunter			zusammen	Postvertriebs- stücke	Postzeitungsgut	Streifband- zeitungen
	Zuschläge bei besonderen Versendungsformen		Zustellpreise für Pakete				
	Einschreiben für Päckchen	Nachnahme					
Gewichtung .....	.	.	.	60,69	.	.	.
Verkettungsfaktor	0,8	0,849618	1,035197	1,010101	1,037344	0,939850	0,759878
1992 D	120,0	125,0	100,0	104,9	105,0	100,0	105,4
1993 D	140,0	150,0	100,0	115,5	115,1	100,0	124,3
1994 D	140,0	150,0	100,0	123,9	123,1	100,0	137,8
1991: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,5	100,0	100,0	105,4
1. April	100,0	100,0	100,0	106,3	106,6	100,0	105,4
1. Juli	140,0	150,0	100,0	106,3	106,6	100,0	105,4
1993: 1. Januar	140,0	150,0	100,0	115,5	115,1	100,0	124,3
1. April	140,0	150,0	100,0	115,5	115,1	100,0	124,3
1. Juli	140,0	150,0	100,0	115,5	115,1	100,0	124,3
1. September	140,0	150,0	100,0	115,5	115,1	100,0	124,3
1994: 1. Januar	140,0	150,0	100,0	123,9	123,1	100,0	137,8
1. Juli	140,0	150,0	100,0	123,9	123,1	100,0	137,8
1. September	140,0	150,0	100,0	123,9	123,1	100,0	137,8

*) Deutschland.

5 Post, Postbank und Telekommunikation
5.2 Preisindizes für Postbankdienstleistungen*)
5.2.1 Postgelddienste
1991 = 100

Jahr Stichtag	Gesamtindex	Inlandsverkehr	Auslands- verkehr	Einzahlung				Auslands- verkehr
				zusammen	Inlandsverkehr		auf das eigene Postbank- Girokonto 1)	
					zusammen	zu Gunsten Dritter		
Gewichtung	1 000	890,30	109,70	560,86	558,44	540,53	17,91	2,42
Verkettungsfaktor	0,669888	0,697447	0,436528	.	.	.	.	.
1992 D	117,0	115,0	132,6	116,8	116,9	117,5	100,0	100,0
1993 D	144,4	144,4	143,7	154,6	154,8	156,7	100,0	111,1
1994 D	199,1	203,2	165,9	230,2	230,6	235,0	100,0	133,3
1991: 1. Januar	90,1	92,9	67,4	92,9	92,8	92,6	100,0	100,0
1. Juli	109,9	107,1	132,6	107,1	107,2	107,4	100,0	100,0
1992: 1. Januar	117,0	115,0	132,6	116,8	116,9	117,5	100,0	100,0
1993: 1. September	199,1	203,2	165,9	230,2	230,6	235,0	100,0	133,3

Jahr Stichtag	Auszahlung im ec-Service	Zahlungsanweisung			Postanweisung		
		zusammen	bar	zur Verrechnung	zusammen	Inlandsverkehr	Auslandsverkehr
Gewichtung	52,88	228,62	141,84	86,78	157,64	50,36	107,28
Verkettungsfaktor .....	.	0,680789	.	.	0,498272	.	.
1992 D	100,0	106,8	100,0	117,9	137,8	147,4	133,3
1993 D	127,4	119,0	112,9	129,0	150,1	162,3	144,4
1994 D	182,1	143,4	138,6	151,2	174,8	192,1	166,7
1991: 1. Januar	100,0	93,2	100,0	82,1	72,1	83,8	66,7
1. Juli	100,0	106,8	100,0	117,9	127,9	116,2	133,3
1992: 1. Januar	100,0	106,8	100,0	117,9	137,8	147,4	133,3
1993: 1. September	182,1	143,4	138,6	151,2	174,8	192,1	166,7

5.2.2 Postgirodienste
1991 = 100

Jahr Stichtag	Gesamtindex	Inlandsverkehr Kontoführung			Auslandsverkehr		
		zusammen	darunter		zusammen	Überweisung	Scheck
			monatliches Entgelt für Girokonten	ec-Karte			
Gewichtung	1 000	943,31	846,63	63,72	56,69	23,56	33,13
Verkettungsfaktor .....	.	0,586735	0,490306	.	.	.	.
1992 D	118,4	119,5	121,6	100,0	100,0	100,0	100,0
1993 D	118,0	119,5	121,6	100,0	92,2	100,0	86,7
1994 D	117,1	119,5	121,6	100,0	76,6	100,0	60,0
1991: 1. Januar	81,6	80,5	78,4	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	118,4	119,5	121,6	100,0	100,0	100,0	100,0
1993: 1. September	117,1	119,5	121,6	100,0	76,6	100,0	60,0

*) Deutschland.

1) Für Geschäftskunden.

5 Post, Postbank und Telekommunikation
5.3 Preisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen*)
1991 = 100

Jahr Stichtag	Gesamtindex	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Telefonanschlüsse	Monatlicher Grund- preis für Telefon- anschlüsse
			zusammen	darunter		
				mit EU-Ländern		
Gewichtung	1 000	790,42	209,58	57,37	7,12	196,33
Verkettungsfaktor .....	.	.	.	.	.	0,985787
1992 D	101,2	102,1	97,5	100,0	88,6	100,7
1993 D	102,0	103,4	96,6	100,2	88,6	100,7
1994 D	101,6	103,0	96,5	100,2	88,6	100,7
1991: 1. Januar	97,7	97,1	100,0	100,0	111,4	97,1
1. April	100,1	100,2	100,0	100,0	111,4	97,1
1. Juli	101,1	101,4	100,0	100,0	88,6	102,8
1992: 1. Januar	100,7	100,8	100,0	100,0	88,6	100,7
1. Mai	99,9	100,8	96,3	100,0	88,6	100,7
1. August	102,3	103,9	96,3	100,0	88,6	100,7
1993: 1. Januar	102,3	103,8	96,6	100,2	88,6	100,7
1. April	102,3	103,8	96,6	100,2	88,6	100,7
1. Juli	101,6	103,0	96,6	100,2	88,6	100,7
1. September	101,6	102,9	96,6	100,2	88,6	100,7
1994: 1. Januar	101,6	102,9	96,6	100,2	88,6	100,7
1. Februar	101,5	102,9	96,5	100,2	88,6	100,7
1. Mai	101,5	102,8	96,5	100,2	88,6	100,7
1. August	101,8	103,3	96,5	100,2	88,6	100,7

Jahr Stichtag	Telefongespräche					
	zusammen	Inland				
		zusammen	Ortszone	Nahzone	Regionalzone	Weitzone
Gewichtung	708,90	505,49	115,71	23,11	23,91	342,76
Verkettungsfaktor	1,104190	1,095455	0,709427	0,709427	.	.
1992 D	100,1	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1993 D	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1994 D	99,7	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1991: 1. Januar	97,5	96,4	73,0	73,0	100,0	105,7
1. April	100,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. Juli	100,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1992: 1. Januar	100,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. Mai	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. August	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1993: 1. Januar	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. April	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. Juli	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. September	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1994: 1. Januar	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. Februar	99,8	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. Mai	99,7	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1
1. August	99,7	101,2	109,0	109,0	100,0	98,1

*) Deutschland.

5 Post, Postbank und Telekommunikation
5.3 Preisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen*)
1991 = 100

Jahr Stichtag	Telefongespräche			Übertragungs- wege	Telex- dienste	Datendienste
	Ausland		Service 130			zusammen
	zusammen	darunter				
		mit EU-Ländern				
Gewichtung	202,00	56,32	1,41	17,12	7,42	45,68
Verkettungsfaktor	1,106195	0,999001	.	.	1,006036	.
1992 D	97,5	100,0	100,0	132,8	100,0	109,6
1993 D	96,2	100,0	100,0	178,8	115,5	116,3
1994 D	96,2	100,0	79,6	177,1	115,5	112,6
1991: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. Mai	96,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. August	96,2	100,0	100,0	178,8	100,0	123,0
1993: 1. Januar	96,2	100,0	100,0	178,8	115,5	123,0
1. April	96,2	100,0	100,0	178,8	115,5	123,0
1. Juli	96,2	100,0	100,0	178,8	115,5	109,6
1. September	96,2	100,0	100,0	178,8	115,5	109,6
1994: 1. Januar	96,2	100,0	100,0	177,1	115,5	109,6
1. Februar	96,2	100,0	100,0	177,1	115,5	109,6
1. Mai	96,2	100,0	69,4	177,1	115,5	109,6
1. August	96,2	100,0	69,4	177,1	115,5	116,7

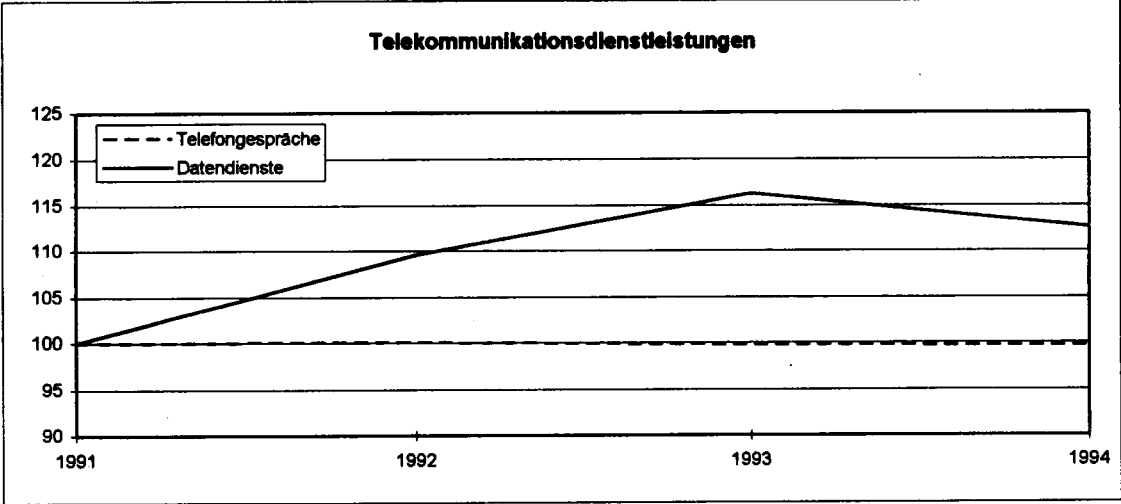
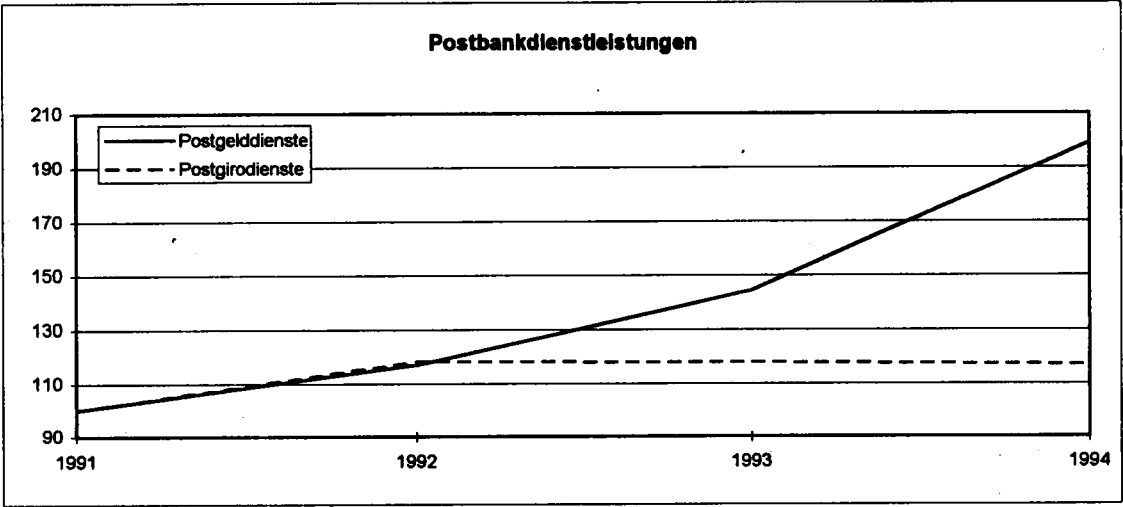
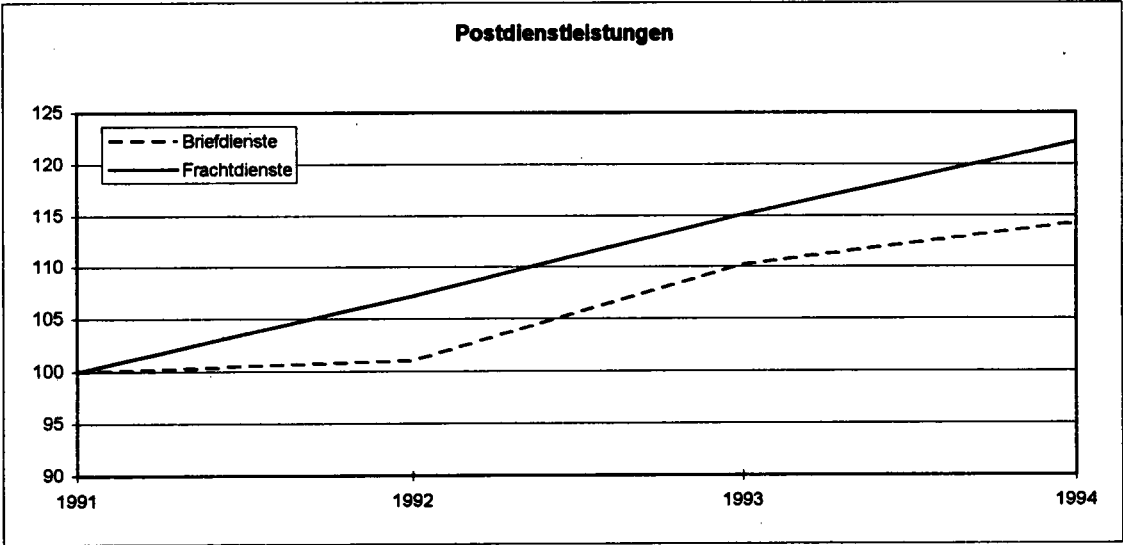
Jahr Stichtag	Datendienste			Telekommuni- kationsdienste im ISDN 1)	Mobilfunk	
	Datex - L -	Datex - P -	Datendirekt- verbindungen		zusammen	darunter
						Funktelefon C
Gewichtung	3,05	13,53	29,10	7,61	9,82	7,13
Verkettungsfaktor	1,0	1,026694	.	.	.	.
1992 D	100,0	100,0	115,0	101,0	100,0	100,0
1993 D	100,0	100,0	125,5	101,0	84,6	80,2
1994 D	100,0	110,4	114,9	98,3	81,4	76,3
1991: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	97,1	100,0	100,0
1. April	100,0	100,0	100,0	100,8	100,0	100,0
1. Juli	100,0	100,0	100,0	101,0	100,0	100,0
1992: 1. Januar	100,0	100,0	100,0	101,0	100,0	100,0
1. Mai	100,0	100,0	100,0	101,0	100,0	100,0
1. August	100,0	100,0	136,0	101,0	100,0	100,0
1993: 1. Januar	100,0	100,0	136,0	101,0	87,0	82,2
1. April	100,0	100,0	136,0	101,0	85,7	82,2
1. Juli	100,0	100,0	115,0	101,0	85,7	82,2
1. September	100,0	100,0	115,0	101,0	81,4	76,3
1994: 1. Januar	100,0	100,0	115,0	101,0	81,4	76,3
1. Februar	100,0	100,0	115,0	98,0	81,4	76,3
1. Mai	100,0	100,0	115,0	98,0	81,4	76,3
1. August	100,0	125,0	114,7	98,0	81,4	76,3

*) Deutschland.

1) Integrated Services Digital Network - Dienste integrierendes digitales Fernmeldenetz.

**Preisindizes für ausgewählte Post-, Postbank- u.
Telekommunikationsdienstleistungen**

Jahresdurchschnittswerte
1991 = 100



5 Post, Postbank und Telekommunikation

5.4 Preisindizes für ausgewählte Leistungen *)

- Langfristige Übersicht -

1991 = 100

Jahr	Postdienstleistungen				Postbankdienstleistungen			Telekommunikationsdienstleistungen			
	Briefe	Päckchen	Pakete	Zeitungs- dienste	Post- anwei- sungen	Zahlungs- anwei- sungen	Einzah- lungen 1)	Telefongespräche		Daten- dienste	Telex- dienste
								zu- sammen	darunter Orts- gespräche		
1951 D.....	17,2	15,6	21,3	14,9	6,7	3,4	9,3	137,1	49,4	-	85,7
1952 D.....	17,2	15,6	24,1	15,1	6,7	3,4	9,3	137,8	49,4	-	85,5
1953 D.....	17,2	15,6	24,1	14,9	6,6	3,4	9,3	134,3	49,4	-	85,9
1954 D.....	17,5	17,3	24,1	15,4	7,1	3,4	10,8	131,0	50,9	-	85,8
1955 D.....	17,8	18,9	23,9	15,9	7,6	3,4	12,1	130,4	52,5	-	85,4
1956 D.....	17,8	18,9	23,8	15,9	7,6	3,4	12,1	123,1	52,5	-	89,2
1957 D.....	17,8	18,9	23,9	15,9	7,6	3,4	12,1	118,7	52,5	-	89,2
1958 D.....	17,8	18,9	26,0	16,2	7,6	3,4	12,1	115,8	52,5	-	88,0
1959 D.....	17,8	18,9	27,1	16,2	7,7	3,4	12,1	113,2	52,5	-	87,1
1960 D.....	17,8	18,9	27,2	16,2	7,7	3,4	12,1	111,3	52,5	-	86,6
1961 D.....	17,8	18,9	27,3	16,2	7,7	3,4	12,1	108,3	52,5	-	85,7
1962 D.....	17,8	18,9	27,5	16,2	7,7	3,4	12,1	105,5	52,5	-	85,2
1963 D.....	19,3	21,0	32,6	16,2	9,0	6,1	16,2	105,3	52,5	-	104,7
1964 D.....	19,6	21,3	33,6	23,9	9,3	6,5	17,0	113,4	57,3	-	107,7
1965 D.....	19,6	21,3	33,6	23,9	9,3	6,5	17,0	111,1	58,9	-	109,6
1966 D.....	26,2	25,1	36,1	24,0	11,6	9,3	21,1	109,9	58,9	-	109,4
1967 D.....	28,5	26,3	37,1	31,1	12,4	10,1	22,4	109,2	58,9	-	109,0
1968 D.....	28,5	26,3	37,2	31,0	12,4	10,1	22,4	108,0	58,9	-	108,5
1969 D.....	28,5	26,3	37,4	31,0	12,4	9,8	22,4	108,0	58,9	-	107,5
1970 D.....	28,5	26,3	37,1	31,0	12,4	9,8	21,3	106,8	58,9	78,4	102,9
1971 D.....	28,9	28,1	40,7	31,1	14,2	9,8	21,3	111,9	63,6	76,5	115,5
1972 D.....	34,1	35,0	50,0	42,0	17,8	13,5	23,2	121,0	68,3	74,8	130,4
1973 D.....	38,9	38,5	53,3	42,2	19,6	17,3	25,4	124,4	68,3	72,3	130,4
1974 D.....	44,3	44,4	57,3	42,3	19,5	17,3	25,4	130,2	71,5	83,2	132,7
1975 D.....	49,6	50,4	61,2	60,7	31,2	44,5	47,4	135,8	74,6	93,8	135,1
1976 D.....	49,6	50,4	62,7	60,7	31,2	44,5	47,4	135,8	74,6	94,0	135,0
1977 D.....	49,6	50,3	62,6	60,7	31,2	44,5	47,4	135,7	74,6	94,0	134,7
1978 D.....	49,6	50,3	62,7	68,3	31,2	44,5	47,4	132,9	74,6	94,7	123,5
1979 D.....	59,6	58,3	66,0	72,3	37,1	49,6	56,6	128,9	74,6	97,1	115,4
1980 D.....	59,6	58,3	66,0	79,0	37,1	49,6	56,6	110,8	76,5	98,2	112,6
1981 D.....	59,6	58,3	66,0	86,6	37,1	49,6	56,6	112,0	74,7	98,2	110,0
1982 D.....	69,4	67,0	73,6	94,2	43,5	58,9	63,7	111,6	72,7	95,5	102,1
1983 D.....	79,3	75,8	83,5	101,6	49,8	68,1	70,8	111,5	71,0	92,7	101,6
1984 D.....	79,3	75,8	83,5	101,6	49,8	68,1	70,8	110,9	70,9	95,9	101,4
1985 D.....	79,3	75,8	83,5	101,0	49,8	68,1	70,8	110,4	70,9	102,2	100,6
1986 D.....	79,3	75,8	83,5	101,9	49,8	68,1	70,8	110,0	70,9	101,2	100,2
1987 D.....	79,3	75,8	83,5	101,9	49,8	68,1	70,8	109,6	70,9	100,2	100,0
1988 D.....	79,3	75,8	83,5	102,1	49,8	68,1	70,8	109,5	70,9	100,2	100,0
1989 D.....	94,8	85,8	92,3	101,3	66,5	86,9	87,4	102,9	72,5	100,2	100,0
1990 D.....	100,0	89,1	99,7	100,8	72,1	93,2	92,9	98,4	73,0	100,0	100,0
1991 D.....	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1992 D.....	100,0	116,7	100,4	104,9	137,8	106,8	116,8	100,1	109,0	109,6	100,0
1993 D.....	108,0	128,3	106,1	115,5	150,1	119,0	154,6	99,8	109,0	116,3	115,5
1994 D.....	110,7	140,0	113,4	123,9	174,8	143,4	230,2	99,7	109,0	112,6	115,5

*) Deutschland; bis einschl. 1990 : Früheres Bundesgebiet.

1) Bis 30.6.1989 : Zahlkarte.

Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende *Monatsbericht* enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im *Jahresbericht* sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 150 Preisreihen für 161 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aller Besitzarten) ca. 3 500 Preisreihen für 75 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 4 500 Preisreihen für 195 Waren und Leistungen herangezogen.

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden *Monatsbericht* sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 950 Positionen nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ – für ausgewählte Gütergruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im *Jahresbericht* werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 13 500 Preisreihen für rd. 2 250 Waren verwendet.

Reihe 2.S.2: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte - Lange Reihen auf Basis 1991 -

Dieser Sonderband enthält neben ausführlichen methodischen Informationen auch Hinweise zum Berechnen langer Reihen und zum Rechnen mit Preisgleichklauseln Jahresindizes auf der Basis 1991 (=100), die vielfach bis 1949 und für 1938 zurückgerechnet wurden. Die Darstellung der Monatsindizes reicht von 1976 bis 1990.

Reihe 3: Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes

Erfasst werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare *Monatsbericht* enthält nach der Herkunft, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorwiegenden Verwendungsbereich gegliederte Indizes. Im *Jahresbericht* werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im *Monatsbericht* umfangreichere Zeitreihen für mehrere Jahre gebracht.

Reihe 4: Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem vierteljährlichen Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche Vierteljahresberichte herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 35 000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden vierteljährlich nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der *Jahresbericht* ist zusätzlich u.a. nach Veräußerer und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende *Monatsbericht* zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 89 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warensystematischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im *Jahresbericht* werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 6 850 Preisreihen für rund 1 030 Waren einbezogen.

Reihe 7: Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird für alle privaten Haushalte und für drei abgegrenzte Haushaltstypen (Vier-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen, Vier-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen, Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen) berechnet; darüber hinaus für die einfache Lebenshaltung eines Kindes.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender monatlicher Eilbericht ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise (zum Teil Durchschnittswerte über 30 Jahre und bis zu 120 Monatszahlen) enthält, sind im *Monatsbericht* weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der *Monatsbericht* Bundesdurchschnittspreise und -maßzahlen für rd. 630 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung mit einem z.T. weit zurückreichenden zeitlichen Nachweisungen bringt der *Jahresbericht*.

Reihe 8: Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im *Monatsbericht*, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 650, der Ausfuhrpreisindex für etwa 570 Warengruppen und Waren sowie die Terms of Trade veröffentlicht. Der *Jahresbericht* bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 7 650 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 7 100 herangezogen.

Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über Eisenbahnfahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Luftverkehrs und der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachten und Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen nachgewiesen.

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden *Monatsbericht* und einem *Jahresbericht* veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 40 Länder dargestellt.

Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende *Monatsbericht* enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandels Güter in Originalwährung. Im *Jahresbericht* werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 80 Länder) nachgewiesen.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgaben 1982 und 1989

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

